



Statistische Berichte

Kennziffer
Q II 1 j
2011

Abfallwirtschaft in Bayern 2011





Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) und ausgewählten anderen Publikationen (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen.

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-3580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Vorbemerkungen	7
Begriffsbestimmungen	8
Rechtsgrundlagen	14

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

Vorbemerkungen	16
-----------------------------	-----------

Abbildungen

<i>Abb.1</i> Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2011 nach Anlagenarten	18
<i>Abb.2</i> In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011	18
<i>Abb.3</i> In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2011 nach Abfallarten	18
<i>Abb.4</i> In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011 nach Regierungsbezirken und Anlagenarten	19
<i>Abb.5</i> In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses	20
<i>Abb.6</i> Karte der Deponien und Thermischen Behandlungsanlagen in Bayern 2011	21
<i>Abb.7</i> Karte der Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2011	22
<i>Abb.8</i> Karte der Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2011	23

Tabellen

1.1 Abfallentsorgung allgemein

1.1.1.	Abfallentsorgung nach Anlagenarten	
1.1.1.1	Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Beseitigungsanlagen	24
1.1.1.2	Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Verwertungsanlagen	24
1.1.2	Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Abfallarten und Entsorgungswegen	25
1.1.3	Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Abfallarten und	
1.1.3.1	Herkunft der Abfälle	27
1.1.3.2	Verbleib der Abfälle	28
1.1.4.	Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.4.1.	Herkunft der Abfälle	29
1.1.4.2.	Verbleib der Abfälle	32
1.1.4.3.	Anzahl der Anlagen	35

1.2 Abfallentsorgung in Anlagen zur Verwertung und Behandlung

1.2.1	In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	38
1.2.2	Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2011 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken	39
1.2.3	Kompostierungsanlagen in Bayern 2011 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung	39
1.2.4	In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	40

1.3 Abfallentsorgung in in Anlagen zur Thermischen Behandlung

1.3.1	In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	43
-------	---	----

1.4 Abfallentsorgung in Deponien

1.4.1	In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2011 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	44
1.4.2	In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2011 nach Art der Deponie	45
1.4.3	In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2011 nach Regierungsbezirken	45

1.5 Abfallentsorgung in Anlagen zur Sortierung und Zerlegung

1.5.1	In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011 nach ausgewählten Abfallarten und Verbleib	46
-------	--	----

2 Nachweispflichtige Abfälle

Vorbemerkungen	48
-----------------------------	-----------

Abbildungen

<i>Abb.1 Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2011</i>	<i>49</i>
<i>Abb.2 Erzeugung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2011 nach Regierungsbezirken</i>	<i>50</i>

Tabellen

2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2011 nach Abfallarten	51
2.2 Einfuhr und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen in Bayern 2011 nach Staaten	53

3 Entsorgung von Bauabfällen

Vorbemerkungen	55
-----------------------------	-----------

Abbildungen

<i>Abb.1 Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 2006, 2008 und 2010</i>	<i>56</i>
<i>Abb.2 Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2010</i>	<i>57</i>
<i>Abb.3 In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2010</i>	<i>57</i>

Tabellen

3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2006, 2008 und 2010 nach Art der Entsorgung und Abfallarten	58
3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2010 nach Anlagen- arten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung	59
3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2010 nach Abfallarten	61
3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2010	61

4 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Vorbemerkungen	63
-----------------------------	----

Abbildungen

<i>Abb.1</i> Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2011	64
<i>Abb.2</i> Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Bayern 2006 bis 2011	64
<i>Abb.3</i> Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2011	65

Tabellen

4.1	Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen in Bayern 2011 nach Verpackungsarten	66
4.2	Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2010 und 2011 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	67

Anhang

Anhang 1:	Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses	69
Anhang 2:	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008	82
Anhang 3:	Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung	85

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starken Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d. h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten wird seit 1999 in der amtlichen Statistik eine EU-einheitliche Abfallsystematik verwendet. Zunächst wurde der bis 1998 gültige LAGA-Katalog, eine überwiegend stoffbezogene Systematik der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, vom Europäischen Abfallartenkatalog (EAK), einer überwiegend herkunftsbezogenen Systematik ersetzt. Im Jahr 2002 wurde basierend auf den Erfahrungen mit dem EAK eine weiterentwickelte Abfallsystematik eingeführt, das europäische Abfallverzeichnis (EAV). Diese seit 2002 gültige Abfallsystematik ist teilweise herkunftsbezogen (z. B. Abfälle aus der fotografischen Industrie), unterscheidet aber auch nach der früheren Funktion eines Stoffes (z. B. Verpackungsabfall) oder dessen stofflicher Beschaffenheit (z. B. Benzin, Peroxide etc.). Vergleiche mit älteren Veröffentlichungen sind wegen der Unterschiede in den damals verwendeten Systematiken nur eingeschränkt möglich.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallentsorgung (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2011/2010 dargestellt. § 3 (1) umfaßt dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen (Kapitel 1). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (gefährliche Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 2). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung von Bauabfällen durchgeführt (Kapitel 3). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 4) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallentsorgung gibt Anhang 3.

Die Abfallentsorgung – mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – wird im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes nur für den Teil der Abfälle, die tatsächlich an Entsorgungsanlagen angeliefert bzw. eingesammelt wurden, abgebildet. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Auf der Entsorgerseite fehlen Mengen der nicht überwachungsbedürftigen Gewerbeabfälle, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:
Tel. (089) 2119 3374, Fax (089) 2119 13503.

Begriffsbestimmungen (alphabetisch)

Abbruchholz ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z.B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA-Schlüssel) erfasst, von 1999 bis 2001 kam der Europäische Abfallartenkatalog (EAK) zur Anwendung. Ab dem Berichtsjahr 2002 gilt der → Europäische Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht den Überwachungsbehörden die Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden, als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle z. B. in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen. Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- **Anlagen zur Verwertung**

→ Chemisch/physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch/biologische Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage, Biogasanlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage; Demontagebetrieb für Altfahrzeuge, Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Shredderanlage;

- **Anlagen zur Beseitigung**

- Thermische Behandlungsanlage (z. B. Abfallverbrennungsanlage);
- Deponie.

Abfallverbrennungsanlage → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfasst Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Der Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z. B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z. B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

Asphaltgranulat ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

Ausbauasphalt besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

Bauabfälle sind Abfälle des EAK-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Baumaßnahmen sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

Bauschutt sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle (b. ü. Abfälle) sind alle Abfälle, die in der für den Berichtszeitraum der Erhebung gültigen Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit Erzeuger von b. ü. Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 44 KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **Biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch verwertet. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluss von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

In **chemisch/physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z. B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

In **Demontagebetrieben für Altfahrzeuge** werden Kraftfahrzeuge die unter die Altfahrzeuge-Verordnung fallen fachgerecht in verschiedene Fraktionen zerlegt und die einzelnen Bauteile der Verwertung oder der Beseitigung zugeführt.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch chemische Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen.

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z. B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. -freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

Endverbraucher sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,

- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden können,
- die gewonnene Wärme/Energie selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Der **Abfallartenkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 2002 den von 1999 bis 2001 gültigen Europäischen Abfallkatalog EAK. Der EAV stellt wie sein Vorgänger eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAV gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel und unterscheidet die Abfälle nach Herkunft, früherer Funktion des Stoffes oder dessen stofflicher Zusammensetzung. Diese Struktur bedingt, daß bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Die Rückkehr zu Elementen der stofforientierten Klassifizierung von Abfällen im EAV ergänzt die schwerpunktmäßig branchenorientierte Klassifizierung des EAK. Im EAV sind durch neue Kriterien bei der Bestimmung der Gefährlichkeit eines Stoffes mehr Abfälle als gefährlich eingestuft worden als noch im EAK. Da für gefährliche Abfälle häufig sogenannte Spiegeleinträge erforderlich sind, mit denen weitgehend identische Abfälle ohne gefährliche Eigenschaften bezeichnet werden können ist der EAV deutlich umfangreicher als der EAK und ermöglicht dadurch eine genauere Zuordnung von Abfällen. Eine direkte Gegenüberstellung von Einzelpositionen des EAV mit Auswertungen nach dem überwiegend herkunftsbezogenen EAK oder dem bis 1998 verwendeten überwiegend stoffbezogenem LAGA-Katalog ist oft nur bedingt sinnvoll bzw. wäre exakt nicht oder nur mit großem Aufwand realisierbar.

Feuerungsanlagen dienen der Energieerzeugung (z. B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfasst den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EG Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschluß C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll entsprechen und gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z. B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehrriecht).

Kompostierungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden. Kompostierungsanlagen stellen einen Teilbereich der biologischen Behandlungsanlagen dar.

Leichtstofffraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z. B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

Mechanisch-biologische Behandlungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (zum Beispiel Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

Mobile Anlagen sind Anlagen die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind.

Nachweispflichtige Abfälle sind sowohl → besonders überwachungsbedürftige Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z. B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

Recyclate sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

Recycling ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozess der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

Rekultivierung ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß § 8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

Schadstoffhaltige Füllgüter sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

Semimobile Anlagen sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden können, allerdings mit größerem Aufwand als bei mobilen Anlagen.

Sekundärabfälle sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z. B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

Siedlungsabfälle umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen

Abfällen wie z. B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Marktabfälle, Straßenkehricht, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → besonders überwachungsbedürftigen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

Stationäre Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

Straßenaufbruch besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriss, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z. B. → Ausbausplatt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

Thermische Behandlungsanlagen sind Anlagen mit Verfahren zur Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

Übertägige Abbaustätten sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z. B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter Ausschluss von Sauerstoff). Vergärungsanlagen zählen zu den Biologischen Behandlungsanlagen

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Wertstoffe sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z. B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

Zwischenlager sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

Rechtsgrundlagen für die Erhebungsjahre 1996 bis 2004

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Rechtsgrundlagen für das Erhebungsjahr 2011

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu §§ 3, 4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist Erhebung über die Entsorgung von Abfällen in zulassungsbedürftigen Anlagen geregelt.

Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u. a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Nachweispflichtige Abfälle, deren Entsorgung über Begleitscheine dokumentiert wird, sind Gegenstand einer eigenen Erhebung (siehe Kapitel 2).

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden betriebliche und öffentliche Abfallentsorgung im Rahmen einer gemeinsamen Erhebung erfasst. Die bis 2003 in *Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft* und *Betriebliche Abfallentsorgung* aufgeteilte Darstellungsform wird dadurch abgelöst. Die Ergebnisse früherer Veröffentlichungen sind daher nur eingeschränkt mit den Tabellen dieses Kapitels vergleichbar.

In die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen sind die Betreiber von Deponien, Thermischen Behandlungsanlagen, Biologische Behandlungsanlagen, Demontagebetrieben für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, Mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen, Sonstigen Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.), Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z.B. Bauschuttreyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind in Kapitel 3 dargestellt.

Durchlaufen die Abfallmengen mehrere Anlagen, werden sie bei jeder Anlage gezählt. Durch die Behandlung verändert sich oft der Abfallschlüssel. Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungsanlagen verwertet oder beseitigt.
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wieder verwertet werden.
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden).
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.
- Angefallene Abfälle werden nicht unbedingt noch im Jahr der Entstehung entsorgt.

Ausgewählte Ergebnisse

In bayerischen Entsorgungsanlagen (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen – vgl. hierzu Kapitel 3) wurden im Jahr 2011 gut 27,0 Mill. Tonnen Abfälle behandelt oder beseitigt, darunter rund 5,7 Mill. Tonnen betriebseigene Abfälle (21,0%) und 19,1 Mill. Tonnen (70,7 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

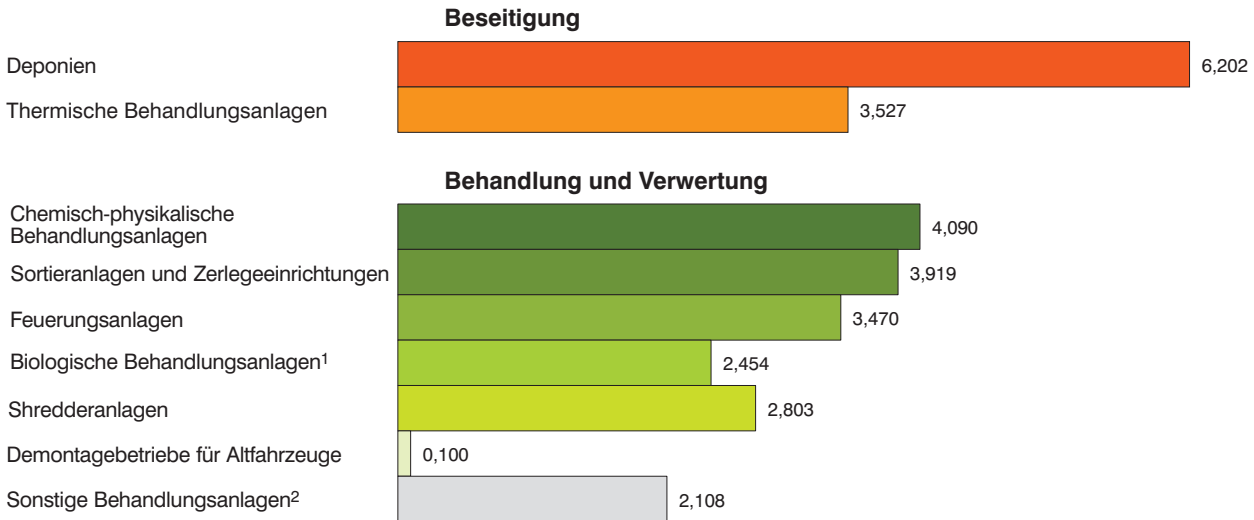
Auf 397 bayerischen Deponien wurden rund 6,2 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 98,7 % bayerische Abfälle. Knapp 3,5 Mill. Tonnen Abfälle wurden in 38 Abfallverbrennungsanlagen beseitigt, 94,7 % davon stammten aus Bayern.

In 1098 biologischen Behandlungsanlagen (Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen) wurden knapp 2,5 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, 97,9 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2011 in Bayern 249 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden fast 4,1 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 3,8 Mill. Tonnen betriebliche, unmittelbar aus der Produktion stammende Abfälle und knapp 221 000 Tonnen aus Bayern angelieferte Abfälle. In Demontagebetriebe für Altfahrzeuge wurden 100 071 Tonnen eingesetzt, die mit 98,1 % fast alle aus Bayern stammten.

In 19 Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch/biologischen Anlagen wurden 617 643 Tonnen eingesetzt, von denen 96,9 % aus Bayern stammten. In 50 sonstigen Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.) wurden knapp 1,5 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 80,9 % aus Bayern angeliefert.

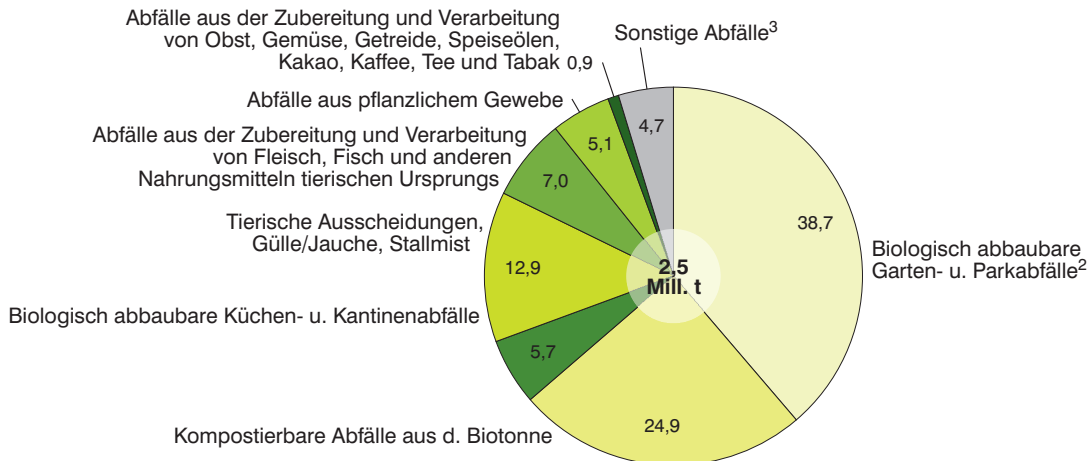
In 166 Schredderanlagen wurden gut 2,8 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 81,7 % aus Bayern. In 197 Sortieranlagen wurden 3,8 Mill. Tonnen und in 66 Zerlegeeinrichtungen 139 907 Tonnen Abfälle eingesetzt.

Abb. 1
Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2011 nach Anlagenarten
 in Millionen t



1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.
 2 Bodenbehandlungsanlagen, Mechanisch biologische Anlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen (z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung)

Abb. 2
In Biologische Behandlungsanlagen¹ eingesetzte Abfälle 2011
 in Prozent



1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.
 2 Einschl. Friedhofsabfälle.
 3 Z. B. Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, Forstwirtschaft usw.

Abb. 3
In Deponien abgelagerte Abfälle 2011
 in Prozent

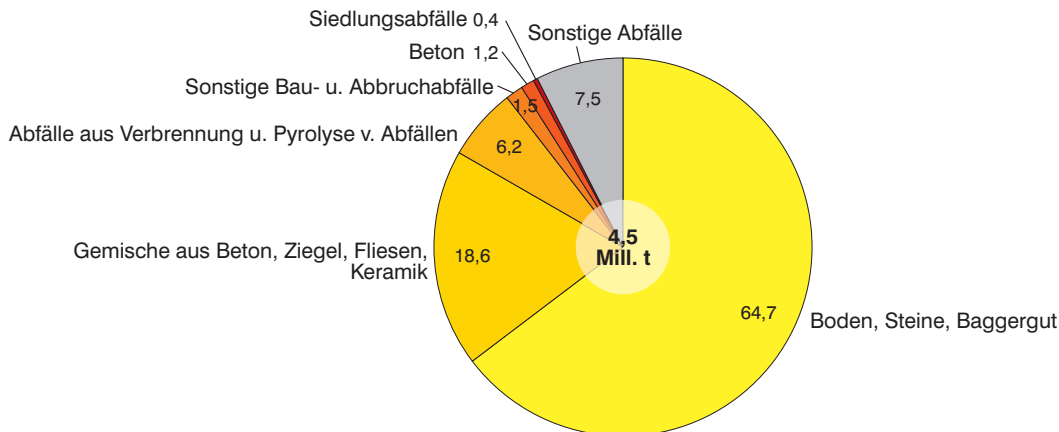
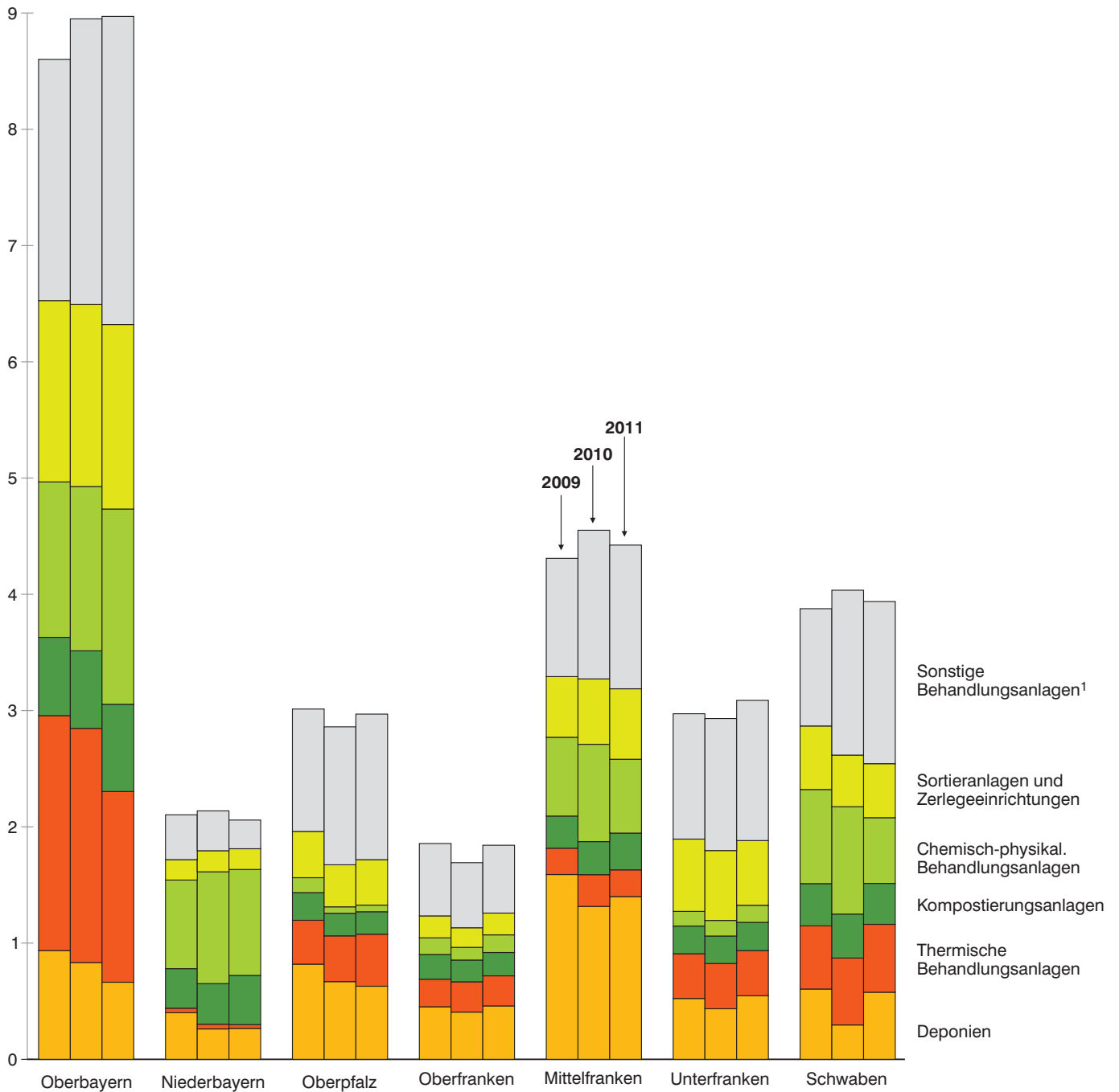


Abb. 4

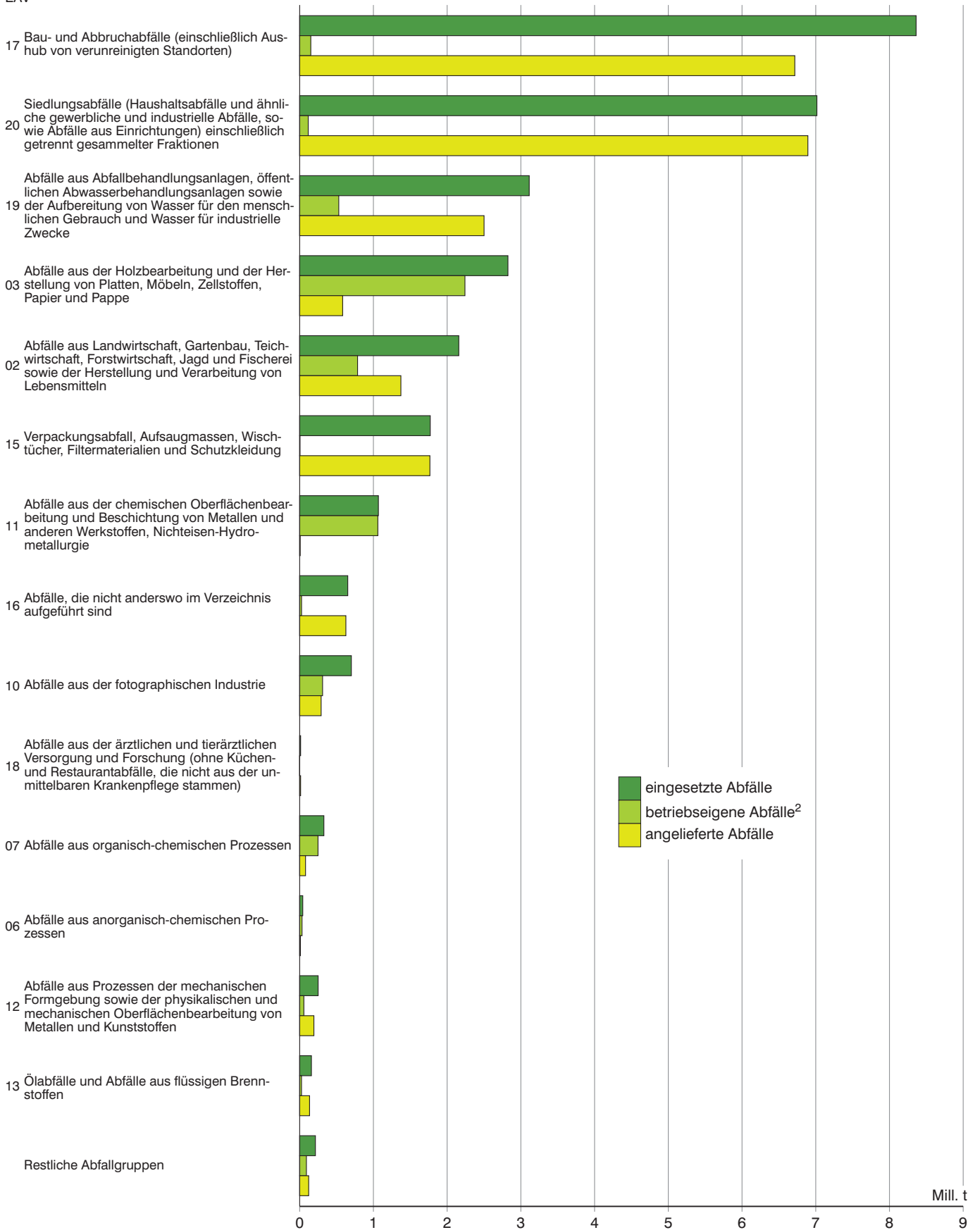
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009, 2010 und 2011 nach Regierungsbezirken
in Millionen t



1 Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch/biologische Anlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Schredder und Spezielle Aufbereitungsanlagen

Abb. 5
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses

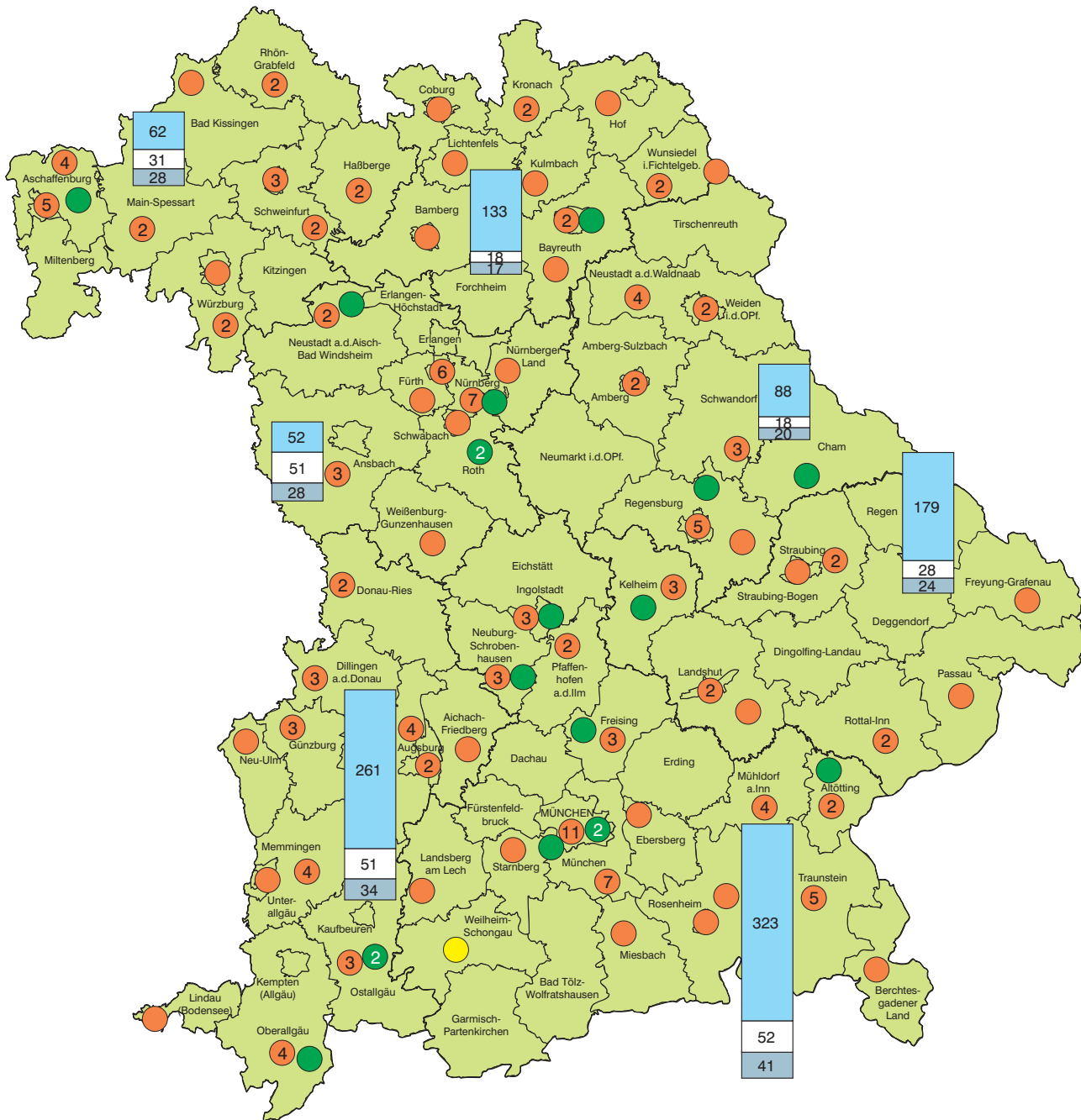
EAV¹



1 Europäisches Abfallverzeichnis.

2 Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

Abb. 7
Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2011



je Regierungsbezirk

	Biologische Behandlungsanlagen*
	Chemisch/Physikalische Anlagen
	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge

Häufigkeit

1098
249
192

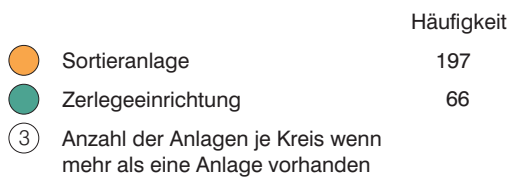
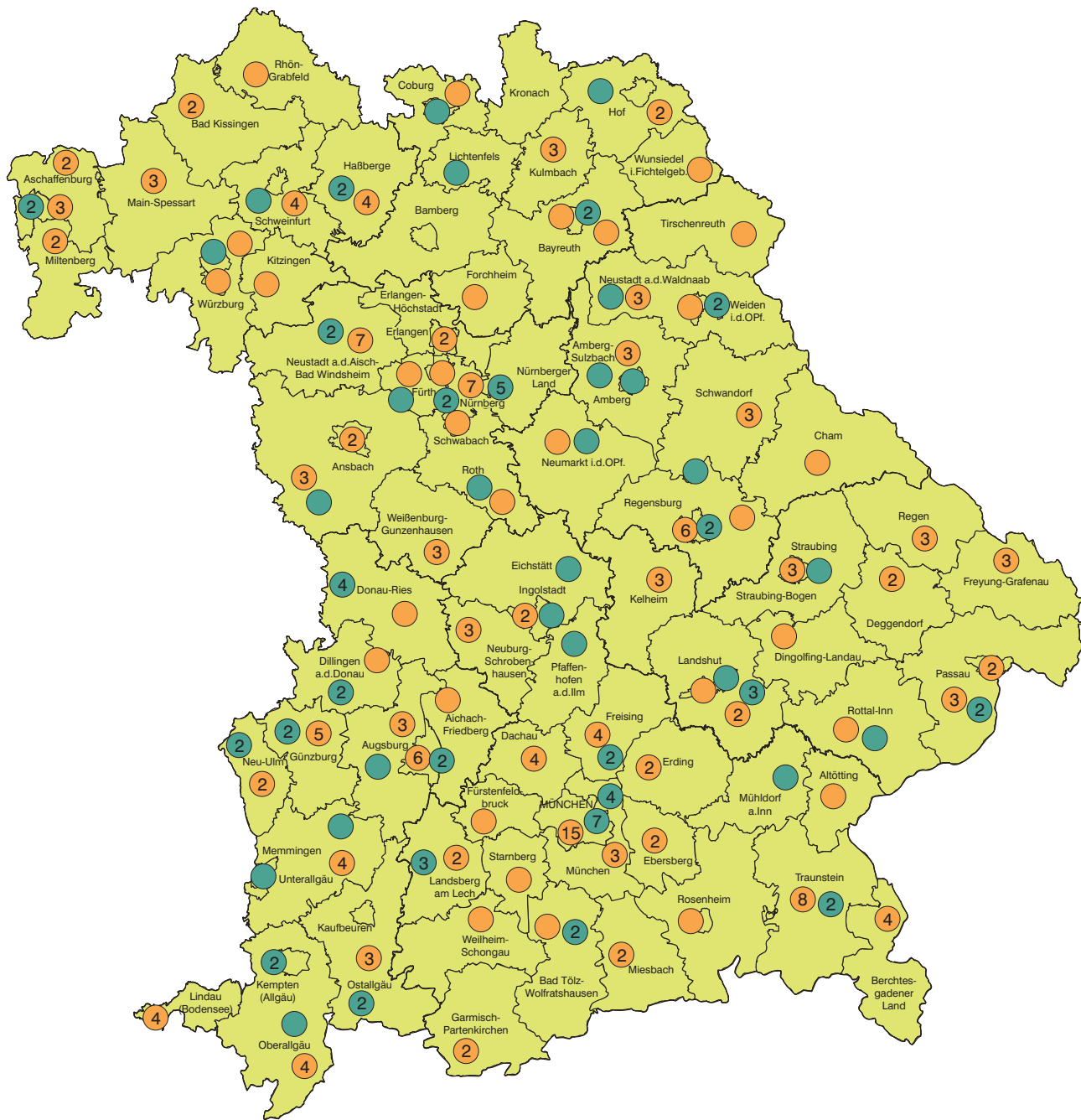
Häufigkeit

●	Shredderanlage	166
●	Bodenbehandlungsanlage	18
●	Mechanisch/Biologische Behandlungsanlagen	1

③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

* Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen

Abb. 8
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2011



1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Beseitigungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2011	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2010	2011	darunter angeliefert aus Bayern	2010	2011	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b. ü.		Anzahl	Tonnen						
Deponien ¹⁾	z.	397	6 064 356	6 202 251	6 141 752	1 118 591	943 922	696 378	121 166
	b. ü.	37	260 724	339 565	299 079	256 582	346 477	259 138	80 218
Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	z.	38	3 878 971	3 526 565	3 339 288	977 355	917 633	114 046	795 936
	b. ü.	24	381 234	286 078	215 894	305 970	196 225	35 260	159 904

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien ohne Deponien in der Rekultivierungsphase, bei denen im Berichtsjahr keine Rekultivierungsmengen eingesetzt wurden. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen.

1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Verwertungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2011	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2010	2011	darunter angeliefert aus Bayern	2010	2011	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b. ü.		Anzahl	Tonnen						
Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch/biologische Anlagen	z.	19	749 321	617 643	598 352	749 971	580 609	51 609	461 604
	b. ü.	10	48 673	30 492	21 436	13 387	14 819	-	14 819
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	z.	249	4 385 403	4 090 311	3 992 974	500 667	520 630	61 691	411 745
	b. ü.	185	2 024 192	1 440 201	1 389 608	84 938	86 153	24 590	44 292
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	z.	192	132 431	100 071	98 131	138 764	109 591	27	102 442
	b. ü.	188	132 419	98 497	96 557	4 789	3 381	10	3 038
Feuerungsanlagen	z.	257	3 202 723	3 470 180	2 904 432	297 440	301 896	56 410	140 889
	b. ü.	11	348 010	381 829	328 685	69 970	66 406	2 887	63 519
Kompostierungs-, Vergärungs-Biogasanlagen	z.	1 098	2 275 911	2 453 553	2 402 501	1 524 093	1 761 966	39 440	154 102
	b. ü.	-	-	-	-	-	-	-	-
Schredderanlagen	z.	166	2 845 516	2 802 628	2 290 967	2 916 746	2 871 326	130 686	1 888 119
	b. ü.	16	79 632	76 520	51 198	227 549	194 549	24	189 590
Sonstige Behandlungsanlagen ¹⁾	z.	50	1 364 754	1 490 198	1 205 607	1 185 181	1 315 155	45 822	546 578
	b. ü.	17	97 499	86 620	77 063	295 962	294 363	1 360	105 521
Sortieranlagen	z.	197	3 691 479	3 778 767	3 354 543	3 641 205	3 740 155	154 151	1 977 910
	b. ü.	32	28 860	25 630	20 006	22 452	19 401	1 538	13 863
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikabfälle	z.	66	143 444	139 907	126 634	122 552	122 999	3 123	116 925
	b. ü.	37	109 733	106 842	97 346	23 483	32 510	552	31 942

¹⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2011			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	81 703	77 870	–	–	3 833
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	2 158 178	–	1 234	672 502	1 484 442
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei	971 053	–	453	442 878	527 722
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	451 507	–	188	172 581	278 738
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung Herst. v. Hefe, Zubereitung von Melasse	22 755	–	57	22 682	16
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2 824 891	1 117	2 899	462	2 820 413
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	831 797	–	•	•	831 739
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	1 993 094	1 117	•	•	1 988 675
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	27 551	–	3 138	–	24 413
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4 678	•	3 535	–	1 085
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	41 883	•	•	–	37 543
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	328 332	141	171 248	–	156 943
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	32 089	743	10 571	–	20 775
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	7 082	–	•	–	•
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	601 909	169 065	•	•	432 439
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	67 118	36 585	•	•	30 225
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	119 646	84 389	•	–	•
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1 067 831	•	•	–	1 063 578
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	250 091	5 920	4 421	–	239 750
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	159 247	•	•	–	158 132

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Montagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzauflösung.

noch 1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswegen 2011			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	60 426	–	3 799	–	56 627
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	1 771 294	87	59 061	–	1 712 146
1501	Verpackungen	1 755 066	–	50 552	–	1 704 514
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	652 269	1 477	7 706	–	643 086
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	595 273	–	766	–	594 507
1602	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	23 363	–	118	–	23 245
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	6 866 651	5 446 751	•	•	1 386 255
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	3 126 988	•	•	–	2 087 432
1702	Holz, Glas und Kunststoff	890 315	1 020	•	•	887 471
1703	Bitumengemische und teerhaltige Produkte	173 367	140 123	2 581	–	30 663
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	966 605	–	•	–	•
1705	Boden, Steine und Baggergut	4 659 483	4 084 430	•	–	•
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	345 982	76 590	28 686	–	240 706
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	12 826	•	11 386	–	•
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	3 031 335	472 257	426 463	60 009	2 072 606
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	739 289	341 688	543	–	397 058
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.	580 958	21 272	253 843	53 003	252 840
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7 009 503	22 262	2 781 367	1 718 790	2 487 084
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	2 045 377	–	5 421	140 268	1 899 688
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	1 070 714	6 219	197	950 479	113 819
2003	Andere Siedlungsabfälle	3 893 413	16 043	2 775 749	628 043	473 578
	Verfüllungen insgesamt	27 108 216	–	–	–	–
	Insgesamt	54 097 983	6 202 251	3 526 565	2 453 553	41 915 614
	darunter b. ü. Abfälle	2 844 518	339 565	286 078	–	2 218 875

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzauflbereitung.

1.1.3.1 Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2011	Input der Anlage insgesamt 2010	Input der Anlage insgesamt 2011	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ³⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	29	97 200	81 703	73 274	8 430	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	277	1 903 860	2 158 178	785 353	1 248 565	118 597	5 663
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	209	2 436 471	2 824 891	2 241 765	500 038	77 877	5 211
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	18	27 437	27 551	3 125	11 668	3 111	9 646
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6	5 878	4 678	1	3 382	210	1 085
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	30	67 342	41 883	32 055	3 587	6 225	16
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	57	721 180	328 332	248 893	51 939	22 631	4 869
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	32	40 836	32 089	12 062	17 197	2 598	232
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	9	7 813	7 082	–	4 801	2 276	5
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	74	656 504	700 957	310 741	146 582	37 338	107 248
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	109	1 291 316	1 067 831	1 060 356	6 685	700	90
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	95	246 799	250 290	57 209	139 421	41 020	12 441
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	34	151 311	159 247	25 042	120 191	14 014	–
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	22	61 606	60 426	3 017	50 580	5 532	1 297
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	176	1 764 525	1 771 294	4 878	1 391 522	339 862	35 032
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	346	711 734	652 269	25 589	463 330	123 172	40 178
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	544	8 153 027	8 361 221	150 915	6 466 144	191 144	58 449
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	16	13 299	12 826	35	12 570	146	75
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	192	3 530 596	3 113 705	530 391	1 961 442	425 554	113 948
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	579	6 845 555	7 015 622	116 289	6 483 815	365 015	44 384
	Verfüllmaßnahmen insgesamt	1 343	25 717 794	27 108 216	–	26 767 206	258 624	82 386
	Insgesamt	2 729	28 734 307	28 672 073	5 680 989	19 091 887	1 777 021	439 870
	darunter b. ü. Abfälle	557	3 510 976	2 872 274	1 424 979	1 075 514	152 550	122 855

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ³⁾ Mehrfachzählungen.

1.1.3.2 Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2011 ²⁾	Abgegebene Mengen	davon				Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
				zur Beseitigung		zur Verwertung ⁴⁾		
				im Inland	im Ausland	im Inland	im Ausland	
		Anzahl ³⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	•	–	–	•	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	9	169 009	25 357	2 656	58 690	–	82 306
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	6	305 506	600	–	291 934	–	12 972
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	5	3 473	268	–	2 210	995	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	11	•	95	–	•	1	270
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	18	19 291	4 216	–	1 824	–	13 251
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	9	1 534	78	–	361	–	1 095
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	6	3 292	1 825	–	1 467	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	230	443 883	36 183	21 204	86 446	3 407	296 642
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrimetallurgie	37	17 121	13 898	–	2 283	–	940
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	35	57 379	2 271	–	49 141	5 966	–
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	212	38 939	29	–	38 301	303	306
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	38	8 305	937	–	7 244	–	124
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	55	46 660	1 862	–	42 315	374	2 111
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	278	193 526	4 221	–	168 993	6 583	13 728
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	95	691 022	43 723	2 562	489 483	130	155 124
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	36	35	–	0	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	1 056	11 017 009	1 150 571	192	4 967 045	375 663	4 523 538
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	89	166 974	40 590	10	113 701	–	12 674
	Insgesamt	2 416	13 185 881	1 326 759	26 624	6 323 995	393 422	5 115 081
	darunter b. ü. Abfälle	529	1 254 284	325 359	–	700 682	6 024	222 219

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ Mehrfachzählungen. - ⁴⁾ Abfallbehandlungs- oder Verwertungsanlagen.

1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2011	Input der Anlagen 2010	Input der Anlagen 2011	betriebs-eigene Abfälle ²⁾	Herkunft			
					zusammen	angelieferte Abfälle		
						davon aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Bayern	2 729	26 857 350	26 989 767	5 680 989	21 308 778	19 091 887	1 777 021	439 870
Verfüllmaßnahmen	1 343	25 717 794	27 108 216	–	27 108 216	26 767 206	–	82 386
Oberbayern	695	8 651 076	8 671 847	2 232 565	6 439 282	6 195 455	120 194	123 633
Verfüllmaßnahmen	542	11 827 551	12 665 377	–	12 665 377	12 588 839	38 000	38 538
Kreisfreie Städte								
Ingolstadt	17	286 212	284 233	7 214	277 020	255 205	13 886	7928
München	61	981 277	930 270	86 293	843 977	821 221	15 265	7 491
Rosenheim	8	97 420	84 081	3 357	80 724	78 474	1 383	866
Landkreise								
Altötting	40	828 758	643 492	73 145	570 347	551 541	935	17 871
Berchtesgadener Land	19	70 091	106 327	450	105 877	105 877	–	–
Bad Tölz- Wolfratshausen	21	72 394	78 812	14 461	64 351	64 351	–	–
Dachau	22	165 838	176 912	2 079	174 832	174 488	345	–
Ebersberg	30	198 874	198 927	4 521	194 406	184 849	7 240	2 317
Eichstätt	57	497 997	527 573	93 918	433 655	432 048	1 607	–
Erding	60	285 857	506 573	29 403	477 170	464 622	7 221	5 327
Freising	35	295 546	300 640	5 629	295 011	295 011	–	–
Fürstenfeldbruck	17	157 666	165 624	16 414	149 210	148 829	381	–
Garmisch- Partenkirchen	5	28 866	28 682	–	28 682	28 682	–	–
Landsberg a. Lech	27	226 654	236 575	57 094	179 481	179 101	380	–
Miesbach	8	37 121	29 894	–	29 894	29 894	–	–
Mühldorf a. Inn	33	76 079	78 353	14 974	63 379	63 261	87	31
München	30	1 401 272	1 133 716	16 378	1 117 338	1 117 338	–	–
Neuburg- Schrobenhausen	21	237 546	287 641	1 286	286 355	242 179	40 465	3 711
Pfaffenhofen a.d. Ilm	24	379 925	328 724	3 572	325 152	269 447	15 489	40 216
Rosenheim	54	186 341	206 440	14 757	191 683	182 626	6 670	2 387
Starnberg	7	20 302	16 403	51	16 352	16 352	–	–
Traunstein	66	198 248	203 062	14 129	188 933	186 014	–	2 919
Weilheim- Schongau	33	1 920 793	2 118 895	1 773 440	345 456	304 047	8 839	32 569
Niederbayern	376	2 137 165	2 058 256	964 130	1 094 127	1 047 042	41 894	5 191
Verfüllmaßnahmen	191	3 147 387	2 992 279	–	2 992 279	2 992 279	–	–
Kreisfreie Städte								
Landshut	10	86 971	87 701	356	87 346	87 346	–	–
Passau	5	56 915	44 470	4 470	40 000	40 000	–	–
Straubing	10	78 051	89 900	40	89 860	89 849	–	6
Landkreise								
Deggendorf	15	734 196	736 383	681 655	54 728	54 728	–	–
Freyung- Grafenau	29	184 595	80 731	5 909	74 822	74 817	–	5
Kelheim	30	127 586	135 389	11 079	124 310	121 016	2 988	306
Landshut	51	150 890	174 859	9 413	165 445	165 445	–	–
Passau	72	426 041	331 414	156 743	174 671	139 506	32 105	3 060
Regen	37	135 810	192 678	69 756	122 923	122 923	–	–
Rottal- Inn	42	48 242	48 083	10 818	37 265	37 265	–	–
Straubing- Bogen	16	58 867	75 380	1 963	73 417	66 532	6 668	218
Dingolfing- Landau	59	49 001	61 267	11 928	49 339	47 615	128	1 596

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2011	Input der Anlagen 2010	Input der Anlagen 2011	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Oberpfalz	241	2 860 086	2 969 602	149 973	2 819 629	2 467 074	195 884	156 672
Verfüllmaßnahmen	70	1 968 771	1 802 548	–	1 802 548	1 802 548	–	–
Kreisfreie Städte								
Amberg	8	44 086	41 170	13 273	27 897	27 897	–	–
Regensburg	18	192 507	149 730	16 625	133 105	124 811	7 101	1 193
Weiden i. d. Opf.	7	80 421	72 230	82	72 148	16 555	37 189	18 405
Landkreise								
Amberg- Sulzbach	26	281 662	278 833	34 338	244 495	243 462	1 033	–
Cham	18	123 938	120 271	10 431	109 840	109 840	–	–
Neumarkt i. d. Opf.	33	349 271	333 047	53 909	279 138	226 725	39 529	12 884
Neustadt a. d. Waldnaab	48	145 508	113 387	12 905	100 481	97 292	–	3 189
Regensburg	28	433 503	382 954	2 553	380 401	349 732	28 112	2 557
Schwandorf	31	985 197	1 135 481	2 114	1 133 367	968 211	50 982	114 175
Tirschenreuth	24	261 992	342 499	3 742	338 757	302 550	31 939	4 269
Oberfranken	266	1 691 663	1 841 507	194 795	1 646 712	1 389 638	241 039	16 035
Verfüllmaßnahmen	77	1 215 737	1 519 256	–	1 519 256	1 513 052	6 204	–
Kreisfreie Städte								
Bamberg	8	172 088	168 352	437	167 915	167 915	–	–
Bayreuth	12	29 381	29 001	2 940	26 061	26 061	–	–
Coburg	7	238 254	239 906	–	239 906	228 617	11 289	–
Hof	4	3 428	3 304	15	3 289	3 174	98	17
Landkreise								
Bamberg	30	108 752	105 422	33 103	72 319	58 649	9 209	4 462
Bayreuth	22	116 648	111 490	3 801	107 689	90 092	16 675	923
Coburg	39	66 157	48 765	11 907	36 858	36 286	572	–
Forchheim	16	21 250	37 147	1 644	35 503	35 447	56	–
Hof	24	217 142	306 104	2 568	303 536	303 536	–	–
Kronach	24	385 517	408 110	62 300	345 810	133 969	201 318	10 523
Kulmbach	35	83 169	117 509	2 123	115 386	114 054	1 222	110
Lichtenfels	21	159 813	152 000	20 540	131 460	131 460	–	–
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	24	90 066	114 396	53 417	60 979	60 379	600	–
Mittelfranken	343	4 550 935	4 423 271	839 609	3 583 662	3 315 157	247 869	20 636
Verfüllmaßnahmen	79	1 038 904	2 047 881	–	2 047 881	2 047 881	–	–
Kreisfreie Städte								
Ansbach	7	66 862	94 247	–	94 247	93 706	542	–
Erlangen	8	47 951	47 102	75	47 027	47 027	–	–
Fürth	22	201 822	243 759	38 296	205 463	199 726	3 216	2 521
Nürnberg	49	1 704 098	1 578 167	312 091	1 266 077	1 156 716	97 246	12 115
Schwabach	9	36 632	43 609	7 422	36 187	36 187	–	–

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung Bayern 2011 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2011	Input der Anlagen 2010	Input der Anlagen 2011	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Landkreise								
Ansbach	78	520 512	517 855	83 560	434 296	321 915	–	–
Erlangen- Höchstadt	7	3 503	8 490	–	8 490	8 490	–	–
Fürth	13	64 934	120 058	773	119 285	116 314	2914	57
Nürnberger Land	32	306 466	270 718	129 656	141 062	141 062	–	–
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	52	306 180	371 520	147 988	223 532	220 610	2 592	330
Roth	34	821 500	587 104	17 641	569 462	565 258	3 602	602
Weißenburg- Gunzenhausen	32	470 477	540 642	102 107	438 535	408 148	25 377	5 011
Unterfranken	274	2 931 360	3 087 516	203 191	2 884 325	2 136 999	707 054	40 272
Verfüllmaßnahmen	83	2 208 202	2 091 164	–	2 091 164	2 085 414	5 750	–
Kreisfreie Städte								
Aschaffenburg	23	238 810	263 459	46 364	217 095	116 371	85 699	15 026
Schweinfurt	10	286 702	293 583	38 930	254 653	229 871	24 783	–
Würzburg	12	536 071	529 126	185	528 941	442 746	86 139	57
Landkreise								
Aschaffenburg	24	207 523	237 023	17 737	219 286	195 968	21 402	1 915
Bad Kissingen	15	153 950	192 048	1 121	190 927	160 798	25 915	4 214
Rhön- Grabfeld	28	90 105	138 096	13 103	124 993	124 079	914	–
Haßberge	35	364 706	363 801	16 170	347 631	180 503	155 176	11 952
Kitzingen	15	75 423	66 615	3 029	63 586	63 586	–	–
Mittelsachsen	18	81 603	81 059	14 303	66 756	59 731	7 014	11
Main- Spessart	42	582 312	622 921	2 425	620 496	329 433	286 626	4 438
Schweinfurt	24	194 325	187 326	3 757	183 569	167 907	13 003	2 659
Würzburg	28	119 831	112 459	46 067	66 392	66 008	384	–
Schwaben	534	4 035 064	3 937 768	1 096 727	2 841 041	2 540 523	223 087	77 432
Verfüllmaßnahmen	301	4 311 241	3 989 711	–	3 989 711	3 737 194	208 669	43 848
Kreisfreie Städte								
Augsburg	22	440 190	450 315	71 134	379 181	366 724	12 457	–
Kaufbeuren	13	31 104	21 975	2 392	19 584	19 584	–	–
Kempten (Allgäu)	6	186 086	186 807	33 643	153 164	131 362	17 819	3 983
Memmingen	14	170 063	151 963	115 570	36 393	28 967	7 426	–
Landkreise								
Aichach- Friedberg	28	303 263	343 783	137 426	206 357	206 357	–	–
Augsburg	55	550 909	549 029	331 838	217 190	214 838	2 352	–
Dillingen a. d. Donau	41	446 160	111 302	12 049	99 254	91 979	7 274	–
Günzburg	75	199 666	314 860	65 030	249 830	232 878	15 632	1 320
Neu- Ulm	29	447 974	463 786	187 794	275 991	157 838	94 781	23 373
Lindau (Bodensee)	11	116 180	72 798	3 775	69 023	17 109	21 394	30 520
Ostallgäu	33	340 720	332 434	7 468	324 967	310 575	11 862	2 530
Unterallgäu	53	321 346	285 902	107 895	178 007	151 401	12 666	13 940
Donau- Ries	110	289 452	395 720	11 984	383 737	366 936	15 333	1 468
Oberallgäu	44	191 954	257 095	8 731	248 364	243 974	4 091	299

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2011	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
Anzahl					
Bayern	2 416	13 185 881	1 353 383	6 717 417	5 115 081
Oberbayern	648	4 630 391	555 619	2 380 691	1 694 081
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	16	88 134	30 042	46 149	11 944
München	62	983 043	163 719	485 759	333 565
Rosenheim	8	36 833	70	36 671	92
Landkreise					
Altötting	37	315 394	38 061	239 846	37 487
Berchtesgadener Land	19	82 885	63 827	14 494	4 564
Bad Tölz- Wolfratshausen	20	69 099	39 474	14 158	15 467
Dachau	22	162 124	5 778	7 357	148 990
Ebersberg	31	182 045	1 153	168 443	12 449
Eichstätt	23	71 578	21 289	6 777	43 512
Erding	57	444 875	9 422	26 514	408 939
Freising	35	118 198	–	65 327	52 871
Fürstenfeldbruck	17	50 805	504	34 451	15 850
Garmisch- Partenkirchen	5	28 032	27 850	173	9
Landsberg a. Lech	24	111 379	956	33 271	77 151
Miesbach	8	17 056	1 306	5 533	10 217
Mühldorf a. Inn	33	69 660	11 230	11 935	46 494
München	29	625 415	31 192	516 252	77 971
Neuburg- Schrobenhausen	21	279 897	78	109 402	170 416
Pfaffenhofen a.d. Ilm	21	103 766	24 442	71 329	7 994
Rosenheim	56	93 967	34 192	14 865	44 911
Starnberg	7	12 823	–	1 996	10 828
Traunstein	67	166 333	20 150	115 112	31 071
Weilheim- Schongau	30	517 051	30 884	354 878	131 289
Niederbayern	352	705 999	48 393	321 503	336 103
Kreisfreie Städte					
Landshut	11	95 493	37 890	14 723	42 880
Passau	5	35 187	1 452	313	33 422
Straubing	10	56 712	26	53 029	3 657
Landkreise					
Deggendorf	14	68 119	1 328	60 539	6 252
Freyung- Grafenau	27	10 986	243	2 989	7 754
Kelheim	28	102 998	3 020	33 801	66 177
Landshut	49	125 485	43	71 018	54 424
Passau	69	74 990	2 862	40 509	31 619
Regen	32	35 466	445	9 395	25 626
Rottal- Inn	39	14 437	955	4 234	9 247
Straubing- Bogen	13	35 148	55	17 605	17 488
Dingolfing- Landau	55	50 979	74	13 347	37 558

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2011	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl	Tonnen			
Oberpfalz	198	1 434 141	124 540	729 652	579 949
Kreisfreie Städte					
Amberg	8	27 162	45	19 833	7 285
Regensburg	17	143 025	15 706	123 050	4 268
Weiden i. d. Opf.	7	70 370	80	26 714	43 577
Landkreise					
Amberg- Sulzbach	21	38 514	3	10 679	27 832
Cham	15	60 492	1 986	37 800	20 706
Neumarkt i. d. Opf.	18	39 487	11 818	25 142	2 526
Neustadt a. d. Waldnaab	43	114 862	8 064	41 489	65 309
Regensburg	23	263 115	2 790	54 983	205 342
Schwandorf	31	532 226	81 226	382 512	68 489
Tirschenreuth	15	144 888	2 822	7 450	134 616
Oberfranken	245	1 019 981	122 647	324 260	573 074
Kreisfreie Städte					
Bamberg	8	72 303	390	62 419	9 494
Bayreuth	11	25 353	296	2 914	22 144
Coburg	6	64 781	18 595	46 170	16
Hof	5	66 542	64 851	531	1 160
Landkreise					
Bamberg	30	29 883	224	9 594	20 065
Bayreuth	19	97 303	3 988	7 367	85 948
Coburg	36	23 375	10 151	62	13 162
Forchheim	15	27 687	1	3 000	24 685
Hof	17	102 869	9 943	62 702	30 224
Kronach	24	346 138	342	41 021	304 775
Kulmbach	33	75 664	8 134	36 537	30 993
Lichtenfels	21	20 416	3 162	5 514	11 740
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	20	67 668	2 572	46 428	18 668
Mittelfranken	247	1 872 901	209 559	1 048 470	614 872
Kreisfreie Städte					
Ansbach	5	1 353	–	1 353	–
Erlangen	8	15 302	1 097	1 393	12 812
Fürth	21	74 009	1	67 866	6 142
Nürnberg	47	1 128 359	46 999	711 132	370 228
Schwabach	10	36 315	3 996	22 438	9 882

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2011	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl	Tonnen			
Landkreise					
Ansbach	48	147 923	7 665	47 941	92 317
Erlangen- Höchstadt	8	17 119	11 238	528	5 353
Fürth	13	32 498	7 584	13 559	11 355
Nürnberger Land	17	17 715	16 286	1 310	120
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	31	157 665	85 653	32 894	39 118
Roth	23	136 720	7 329	92 339	37 052
Weißenburg- Gunzenhausen	16	107 923	21 710	55 719	30 493
Unterfranken	228	1 566 190	89 237	889 219	587 734
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	23	216 295	15 682	94 669	105 943
Schweinfurt	10	97 433	11 678	83 227	2 529
Würzburg	12	349 923	2 419	158 135	189 369
Landkreise					
Aschaffenburg	20	166 851	12 226	90 798	63 827
Bad Kissingen	15	58 848	14 949	33 013	10 886
Rhön- Grabfeld	23	49 725	5 683	14 134	29 909
Haßberge	32	299 299	10 701	277 806	10 792
Kitzingen	13	24 814	103	5 750	18 961
Miltenberg	15	49 123	181	11 089	37 853
Main- Spessart	25	134 688	869	42 165	91 655
Schweinfurt	22	103 605	13 234	70 578	19 793
Würzburg	18	15 587	1 513	7 855	6 218
Schwaben	498	1 956 277	203 388	1 023 621	729 268
Kreisfreie Städte					
Augsburg	22	272 691	44 979	167 131	60 581
Kaufbeuren	12	22 602	22 053	550	-
Kempten (Allgäu)	6	75 604	17 485	41 176	16 943
Memmingen	14	25 350	106	25 226	18
Landkreise					
Aichach- Friedberg	25	90 637	35 605	4 502	50 530
Augsburg	52	406 995	11 445	158 729	236 821
Dillingen a. d. Donau	40	84 277	977	64 803	18 497
Günzburg	72	136 422	43 262	37 356	55 804
Neu- Ulm	28	111 801	7 789	65 282	38 731
Lindau (Bodensee)	10	66 356	9	60 570	5 778
Ostallgäu	30	280 397	11 165	228 508	40 724
Unterallgäu	52	136 564	914	50 723	84 927
Donau- Ries	93	160 026	89	71 696	88 241
Oberallgäu	42	86 555	7 512	47 370	31 673

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien ¹⁾	Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen	Feuerungsanlagen	Mechanisch/biologische- und Bodenbehandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
	Anzahl									
Bayern	397	38	1098	249	192	166	257	19	50	263
Oberbayern	69	16	323	52	41	48	52	8	11	75
Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1	1	2	2	3	3	1	1	1	2
München	1	1	6	13	6	11	–	2	–	21
Rosenheim	–	1	1	1	1	1	2	–	–	1
Landkreise										
Altötting	7	4	19	3	–	2	2	1	1	1
Berchtesgadener Land	1	–	10	–	–	1	3	–	–	4
Bad Tölz- Wolfratshausen	1	–	13	3	3	–	–	–	–	1
Dachau	1	–	12	2	1	1	1	–	–	4
Ebersberg	–	–	25	1	–	1	1	–	–	2
Eichstätt	39	–	13	2	2	–	1	–	–	–
Erding	3	–	46	–	1	–	3	–	4	3
Freising	1	–	18	1	2	3	3	1	–	6
Fürstenfeldbruck	1	1	7	2	3	–	2	–	–	1
Garmisch- Partenkirchen	–	–	–	–	2	–	1	–	–	2
Landsberg a. Lech	4	–	11	–	1	1	5	–	–	5
Miesbach	–	–	3	–	1	1	1	–	–	2
Mühldorf a. Inn	–	1	14	5	5	4	1	–	2	1
München	–	2	4	4	3	7	2	1	2	5
Neuburg- Schrobenhausen	1	1	5	–	2	3	5	1	–	3
Pfaffenhofen a.d. Ilm	2	2	11	2	1	2	4	–	–	–
Rosenheim	1	–	40	6	1	1	4	–	1	–
Starnberg	–	–	3	2	–	1	1	–	–	–
Traunstein	1	1	40	1	2	5	6	–	–	10
Weilheim- Schongau	4	1	20	2	1	–	3	1	–	1
Niederbayern	24	2	179	28	24	13	73	–	2	31
Kreisfreie Städte										
Landshut	–	1	–	2	1	2	2	–	–	2
Passau	–	–	1	2	–	–	–	–	–	2
Straubing	–	–	1	2	2	1	–	–	–	4
Landkreise										
Deggendorf	2	–	4	3	1	–	3	–	–	2
Freyung- Grafenau	2	–	16	1	3	1	–	–	–	3
Kelheim	3	1	19	–	1	3	–	–	–	3
Landshut	1	–	35	1	3	1	5	–	–	5
Passau	3	–	39	9	7	1	9	–	–	4
Regen	6	–	6	7	2	–	13	–	–	3
Rottal- Inn	3	–	27	–	2	2	5	–	1	2
Straubing- Bogen	4	–	6	–	1	2	3	–	–	–
Dingolfing- Landau	–	–	25	1	1	–	30	–	1	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Thermi- sche Behan- dlungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behan- dlungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behan- dlungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen	Feue- rungs- anlagen	Mechanisch/ biologische- und Boden- behand- lungs- anlagen	Sonstige Behan- dlungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einrich- tungen
	Anzahl									
Oberpfalz	48	1	88	18	20	18	11	2	10	25
Kreisfreie Städte										
Amberg	–	–	–	2	2	2	1	–	–	1
Regensburg	–	–	–	2	1	5	1	–	2	7
Weiden i. d. Opf.	–	–	–	–	1	2	–	–	2	2
Landkreise										
Amberg- Sulzbach	6	–	12	1	2	1	–	–	1	3
Cham	4	–	7	2	1	–	2	1	–	1
Neumarkt i. d. Opf.	17	–	5	2	3	–	3	–	1	2
Neustadt a. d. Waldnaab	5	–	29	2	4	4	–	–	1	3
Regensburg	5	–	15	3	2	1	–	1	–	1
Schwandorf	2	1	16	–	3	2	1	–	2	4
Tirschenreuth	9	–	4	4	1	1	3	–	1	1
Oberfranken	30	3	133	18	17	12	35	1	4	13
Kreisfreie Städte										
Bamberg	–	1	1	3	2	1	–	–	–	–
Bayreuth	–	–	1	–	1	2	5	–	1	2
Coburg	1	1	–	1	2	1	–	–	–	1
Hof	–	–	2	1	1	–	–	–	–	–
Landkreise										
Bamberg	–	–	24	–	3	–	3	–	–	–
Bayreuth	4	–	9	3	–	1	2	1	1	1
Coburg	3	–	21	–	–	–	15	–	–	–
Forchheim	1	–	10	1	3	–	–	–	–	1
Hof	7	–	9	1	2	1	1	–	–	3
Kronach	–	1	10	5	2	2	4	–	–	–
Kulmbach	6	–	22	–	–	1	1	–	2	3
Lichtenfels	1	–	11	2	1	1	4	–	–	1
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	7	–	13	1	–	2	–	–	–	1
Mittelfranken	112	5	52	51	28	23	26	3	5	38
Kreisfreie Städte										
Ansbach	1	–	2	–	1	–	–	–	1	2
Erlangen	–	–	2	1	2	–	–	–	–	2
Fürth	1	2	4	4	1	5	–	–	2	3
Nürnberg	1	1	2	18	6	8	–	1	1	11
Schwabach	–	–	2	3	1	1	1	–	–	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzauflösung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2011 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen	Feue- rungs- anlagen	Mechanisch/ biologische- und Boden- behand- lungs- anlagen	Sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einrich- tungen
	Anzahl									
Landkreise										
Ansbach	34	1	17	2	6	3	11	-	-	4
Erlangen- Höchstadt	1	-	4	-	2	-	-	-	-	-
Fürth	2	-	4	-	-	2	3	-	-	2
Nürnberger Land	18	-	-	8	3	1	2	-	-	-
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	26	-	7	3	1	2	4	-	-	9
Roth	12	1	8	5	2	-	3	2	-	1
Weißenburg- Gunzenhausen	16	-	-	7	3	1	1	-	1	3
Unterfranken	62	3	62	31	28	23	25	2	8	30
Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	-	1	1	4	3	5	2	-	2	5
Schweinfurt	-	1	1	4	1	3	-	-	-	-
Würzburg	-	1	1	1	2	1	2	-	2	2
Landkreise										
Aschaffenburg	6	-	5	3	-	3	2	1	2	2
Bad Kissingen	2	-	4	1	4	1	1	-	-	2
Rhön- Grabfeld	9	-	4	5	5	2	2	-	-	1
Haßberge	6	-	13	4	3	2	1	-	-	6
Kitzingen	2	-	5	2	1	-	3	1	-	1
Miltenberg	3	-	4	4	4	-	1	-	-	2
Main- Spessart	19	-	9	2	1	2	5	-	1	3
Schweinfurt	2	-	10	-	3	2	1	-	1	5
Würzburg	13	-	5	1	1	2	5	-	-	1
Schwaben	52	8	261	51	34	29	35	3	10	51
Kreisfreie Städte										
Augsburg	1	1	1	3	4	2	1	-	1	8
Kaufbeuren	1	-	1	8	1	-	2	-	-	-
Kempton (Allgäu)	-	1	1	1	1	-	-	-	1	1
Memmingen	-	-	4	5	2	1	1	-	-	1
Landkreise										
Aichach- Friedberg	5	-	7	5	3	1	3	-	2	2
Augsburg	8	2	31	2	1	3	3	-	1	4
Dillingen a. d. Donau	2	-	28	4	-	4	-	-	-	2
Günzburg	7	2	43	4	6	3	3	-	-	7
Neu- Ulm	1	2	11	3	4	1	1	-	2	4
Lindau (Bodensee)	1	-	2	2	1	1	-	-	-	4
Ostallgäu	3	-	12	6	1	3	1	2	1	4
Unterallgäu	2	-	19	6	5	4	11	-	1	5
Donau- Ries	19	-	73	2	3	2	7	-	-	4
Oberallgäu	2	-	28	-	2	4	1	1	1	5

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2011	Input der Anlage insgesamt 2010	Input der Anlage insgesamt 2011	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	184	457 127	672 502	104 995	540 474	26 575	458
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	159	249 802	442 878	99 407	334 421	9050	–
020103	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	64	93 164	125 274	20 881	103 365	1 028	–
020106	tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche Stallmist (einschl. verd. Stroh), Abwässer getrennt gesammelt u. extern behandelt	129	149 969	315 374	78 526	228 826	8 022	–
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	42	151 992	172 581	3 728	152 873	15 522	458
020202	Abfälle aus tierischem Gewebe	4	26 472	5 494	690	2 876	1 928	–
020203	für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	25	64 373	46 133	–	41 468	4 359	306
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	23	54 477	110 558	2 138	104 135	4 285	–
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak sowie der Konservenherstellung	28	27 724	22 682	1 150	21 400	132	–
020304	für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	18	10 645	12 880	205	12 675	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. u. industriellen Gebrauch	13	94 069	60 009	–	57 975	–	2 034
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	312	1 722 756	1 718 790	52 810	1 643 995	21 686	299
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	37	674 409	140 268	6 510	131 335	2 423	–
200108	biologisch abbaubare Küchen- und und Kantinenabfälle	36	164 265	140 043	6 510	131 110	2 423	–
20030104	Abfälle aus der Biotonne	78	510 144	611 882	12 566	581 881	17 136	299
2002	Garten- und Parkabfälle einschließlich Friedhofsabfälle	267	1 040 726	950 479	32 677	917 346	456	–
2003	Andere Siedlungsabfälle	84	517 765	628 043	13 623	595 315	18 807	299
	Insgesamt⁴⁾	1 098	2 275 911	2 453 553	157 805	2 244 696	48 261	2 791

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2011 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Anlagen insgesamt	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	sonstige Abfälle ²⁾
	Anzahl	Tonnen			
Oberbayern	323	725 329	156 555	266 736	302 038
Niederbayern	179	423 032	85 242	157 911	179 879
Oberpfalz	88	193 414	28 415	83 078	81 921
Oberfranken	133	200 653	59 335	103 482	37 836
Mittelfranken		316 336	77 628	140 764	97 944
Unterfranken	62	242 537	110 880	95 126	36 531
Schwaben	261	352 252	93 827	103 381	155 044
Bayern	1 098	2 453 553	611 882	950 479	891 192

¹⁾ Einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt. - ²⁾ Z. B. Abfälle aus der Forstwirtschaft, tierische Ausscheidungen, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser.

1.2.3 Kompostierungsanlagen in Bayern 2011 nach nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung

Regierungsbezirk	Kompostie- rungsanlagen insgesamt	Kapazität ¹⁾ (Nennleistung)	Erzeugter Kompost insgesamt	davon Abgabe zur Verwendung		
				in der Landwirts- schaft ²⁾	bei privaten Haushalten	in d. Land- schafts-gest. und -pflege/ Rekultivierung
	Anzahl	Tonnen				
Bayern	288	2 500	658 946	419 761	138 927	100 258

¹⁾ Wird nur in geraden Jahren erhoben. - ²⁾ Einschl. Forstwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Landschaftsgestaltung usw.

1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2011	Input der Anlage insgesamt 2010	Input der Anlage insgesamt 2011	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	7	637 641	680 565	678 092	2473	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	•	•	–	–	–
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	17	54 547	30 085	29 704	381	–	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	30	487 254	138 496	113 159	14 203	10 021	1 112
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	13	18 363	64 354	63 228	169	216	741
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	102	1 285 586	1 063 319	1 060 356	2 567	306	90
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	19	112 778	118 724	23 477	82 070	13 177	–
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	39	36	35	–	0	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	31	403 103	339 504	273 761	31 328	33 228	1 187
	Insgesamt	249	4 385 403	4 090 311	3 772 016	220 958	83 430	13 906

Schredderanlagen

16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	44	382 787	391 938	19 582	251 005	85 808	35 544
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	95	1 487 094	1 472 015	57 899	1 286 547	116 564	11 005
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	14	84 925	77 236	18 495	39 558	10 789	8 393
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	60	414 907	368 889	31 368	324 136	8 226	5 159
	Insgesamt	166	2 845 516	2 802 628	132 424	2 158 543	439 828	71 833

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2011	Input der Anlage insgesamt 2010	Input der Anlage insgesamt 2011	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch/biologische Restmüllbehandlungsanlagen

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	13	650 188	507 903	–	495 048	11 733	1 122
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	8	16 753	18 882	–	13 227	0	5 655
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	8	73 004	81 267	15 511	65 756	–	–
Insgesamt		19	749 321	617 643	15 511	582 841	12 514	6 777

Demontagebetriebe für Altfahrzeuge

160104	Altfahrzeuge	188	132 419	98 497	–	96 557	1 565	375
Insgesamt		192	132 431	100 071	–	98 131	1 565	375

Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	8	233 754	234 398	–	170 447	58 752	5 199
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	7	234 719	245 727	227 966	4 858	12 748	155
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	9	69 689	77 609	253	41 917	24 464	10 975
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	8	2 823	3 222	249	1 396	1 457	119
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	8	5 452	4 763	53	1 623	1 275	1 813
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	4	2 521	111 709	3	111 292	–	414

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2011	Input der Anlage insgesamt 2010	Input der Anlage insgesamt 2011	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

noch Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	15	645 185	635 836	55 056	433 564	114 842	32 375
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	11	101 619	109 704	4	97 188	8 924	3 588
Insgesamt		50	1 364 754	1 490 198	283 591	922 016	229 929	54 662

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.3.1 In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2011	eingesetzte Abfälle insgesamt 2010	eingesetzte Abfälle insgesamt 2011	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Abfallverbrennungsanlagen								
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	14	212 573	171 248	135 733	24 382	7 776	3 357
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	7	17 285	10 571	114	9 895	330	232
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	3	11 153	3 799	145	2 702	98	854
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	15	66 145	59 061	1 271	53 156	3 247	1 387
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	12	33 171	32 060	33	31 420	74	533
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	20	789 870	426 463	37 497	314 328	24 402	50 235
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	19	2 696 637	2 781 367	16 001	2 674 078	75 522	15 766
	Insgesamt	38	3 878 971	3 526 565	197 130	3 142 158	114 229	73 048
Feuerungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	66	572 870	568 041	2 266	532 505	33 270	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	185	1 179 022	1 300 719	783 224	439 193	73 091	5 211
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	6	101 091	207 728	–	80 532	21 654	105 542
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	13	135 130	142 540	3 115	127 100	12 325	–
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	6	71 760	64 052	2 168	42 523	17 006	2 355
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	10	71 869	72 708	4	48 398	11 905	12 403
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	18	962 514	941 780	69 915	646 818	217 149	7 899
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	8	30 493	88 708	511	50 795	37 402	–
	Insgesamt	257	3 202 723	3 470 180	865 029	2 039 403	432 338	133 409

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.4.1 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2011 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2011	eingesetzte Abfälle insgesamt 2010	eingesetzte Abfälle insgesamt 2011	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	24	93 280	77 870	71 574	6 297	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	•	1 117	12	1 105	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	5	864	1 052	-	1 052	-	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	4	203	141	-	141	-	-
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	5	626	743	-	743	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	34	77 551	70 017	14 795	54 668	554	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	2	•	•	-	•	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	24	5 512	5 721	1 619	3 526	576	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	3	148	87	-	87	-	-
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	16	721	1 477	-	1 477	-	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	318	3 674 746	3 952 181	88 154	3 819 982	12 744	31 301
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	31	323 255	389 887	75 653	298 911	15 323	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	15	6 596	16 143	24	16 119	-	-
200301	Gemischte Siedlungsabfälle	2	•	•	•	•	-	-
Insgesamt		397	4 187 399	4 519 945	252 298	4 207 148	29 197	31 301

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.4.2 In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2010 nach Art der Deponie

Art der Deponie ¹⁾	Deponien 2010 insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Rest- volumen
	Anzahl	Tonnen	m ³
Deponieklasse 0	342	3 561 331	64 503 000
Deponieklasse I	26	227 024	2 517 000
Deponieklasse II	29	333 912	9 458 000
Deponieklasse III	4	65 132	440 000
Langzeitlager	–	–	–
Deponien insgesamt²⁾	401	4 187 399	76 918 000
darunter Monodeponien	63	744 200	6 182 000

¹⁾ Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben. - ²⁾ Eingesetzte Abfallmenge insgesamt zuzüglich Deponiebaumaßnahmen.

1.4.3 In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2011 nach Regierungsbezirken

Regionale Gliederung	Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßen- kehricht (einschl. Papierkorb- abfälle)	Sperrmüll	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofs- abfälle)
	Tonnen			
Bayern	758	8 133	270	6 219

1.5.1 In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2011	eingesetzte Abfälle insgesamt 2010	eingesetzte Abfälle insgesamt 2011	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Sortieranlagen								
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	6	14 143	8 163	14	5 336	2 561	252
1501	Verpackungen	100	1 121 392	1 109 353	196	976 452	109 701	23 003
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	26	53 611	47 893	1	39 484	8 408	–
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	18	101 926	112 342	–	111 009	1 333	–
1702	Bau- und Abbruchabfälle aus Holz, Glas und Kunststoff	34	150 441	165 522	567	140 793	23 245	918
170405	Eisen und Stahl	21	128 596	119 206	–	115 547	3 643	16
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle ohne gefährliche Stoffe	70	220 322	247 162	4 255	236 660	6 247	–
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen	34	122 078	125 540	14	109 554	9 801	6 171
200101	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Papier und Pappe	77	1 246 707	1 294 731	11	1 087 490	191 715	15 514
200102	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Glas	24	37 227	46 442	–	42 884	96	3 462
200301	Andere Siedlungsabfälle	54	252 174	259 676	1	253 287	6 389	–
	Insgesamt	197	3 691 479	3 778 767	5 107	3 349 436	372 830	51 394
Zerlegeeinrichtungen								
160213	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte ohne PCB,FCKW oder freies Asbest enthaltende Geräte	19	13 524	11 237	14	10 511	712	–
160214	gebrauchte Geräte ohne gefährliche Bestandteile	9	17 882	3 815	47	3 425	310	33
200123	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	3	15 884	16 291	–	12 919	3 371	–
200135	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile, aber kein Quecksilber oder FCKW enthalten	23	77 659	76 220	–	71 137	5 083	–
200136	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die keine gefährlichen Bauteile enthalten	18	14 435	27 123	–	23 937	3 162	24
	Insgesamt	66	143 444	139 907	79	126 555	12 901	373

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

2 Nachweispflichtige Abfälle

2 Gefährliche Abfälle

Die Entsorgung von gefährlichen Abfällen unterliegt wegen des Gefährdungspotentials dieser Abfälle verschiedenen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg dieser Abfälle vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Ein Abgleich mit den in Kapitel 1 ausgewiesenen Sonderabfallmengen ist aus methodischen Gründen nicht möglich, da dort auch Mengen aufgeführt sind, die nicht im Rahmen der oben angeführten Nachweisverfahren dokumentiert werden. Das Basisdatenmaterial zu den gefährlichen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umwelt an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt¹⁾. Die Daten werden gemäß § 4 Abs.1 Nr.1 UStatG u. a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs.1 Nr.2 UStatG u. a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

Methodische Hinweise

In der ab dem Berichtsjahr 2002 gültigen Abfallsystematik EAV (Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses) sind im Vergleich mit den vorher verwendeten Systematiken mehr Abfallarten als gefährlich eingestuft worden. In die Ergebnisse mit einbezogen sind sog. Sekundärabfälle, die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (z. B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die bei der weiteren Entsorgung wie bei primär erzeugten Abfällen Begleitscheine ausgefüllt werden. Der Anteil an Sekundärabfällen liegt 2011 bei 34 %. Neben den in Bayern erzeugten Sonderabfällen sind in den Ergebnissen auch Sonderabfälle aus anderen Bundesländern enthalten, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2011 wurden in Bayern insgesamt rund 2,4 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden rund 1,4 Millionen Tonnen (mehr als 58 %) in Bayern entsorgt, rund 979 000 Tonnen (knapp 41 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und gut 19 800 Tonnen (ca. 1,0 %) ins Ausland verbracht.

¹⁾ Vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umwelt

Abb. 1

Erzeugung gefährlicher Abfälle in Bayern 2011

in Tonnen

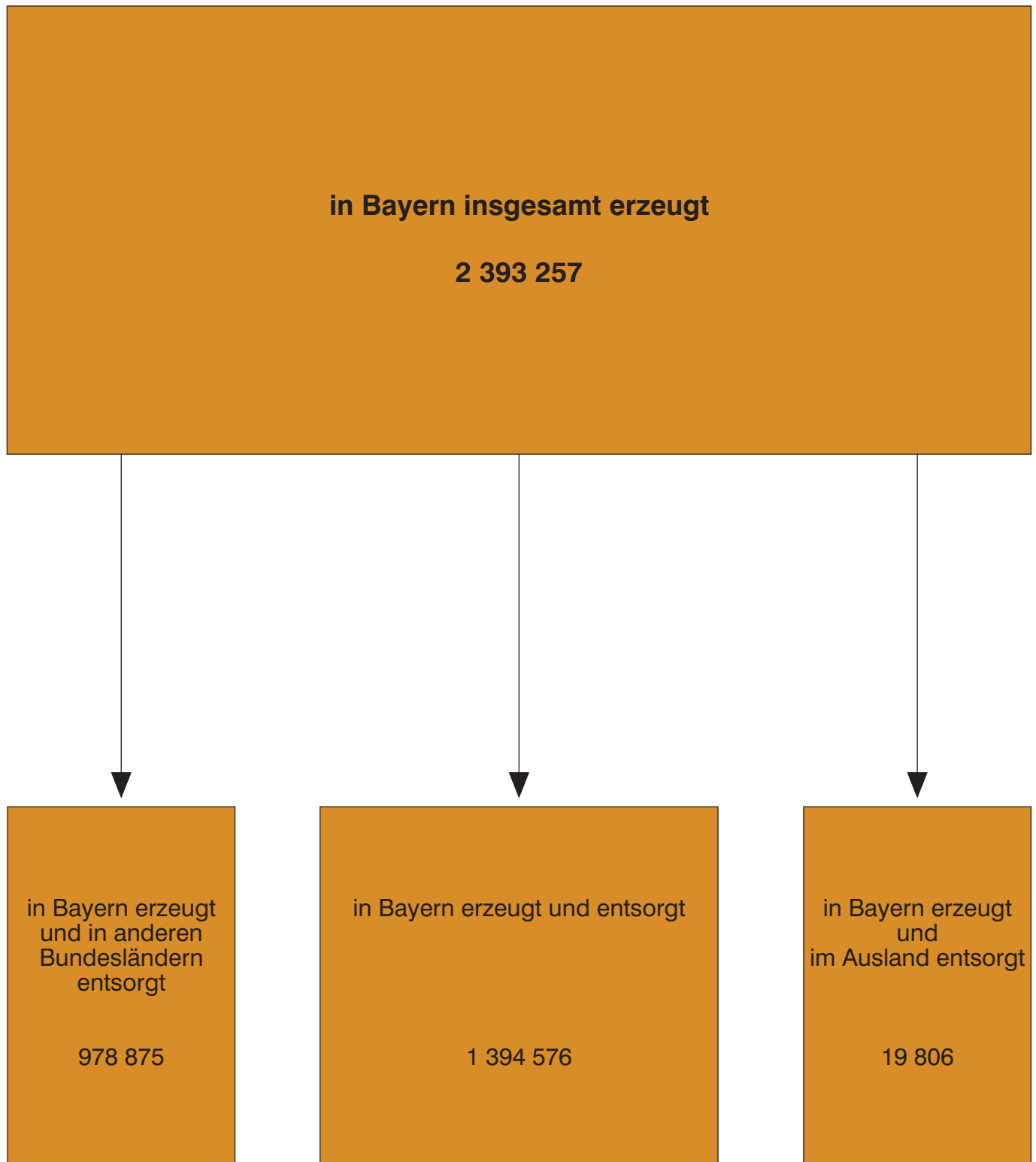
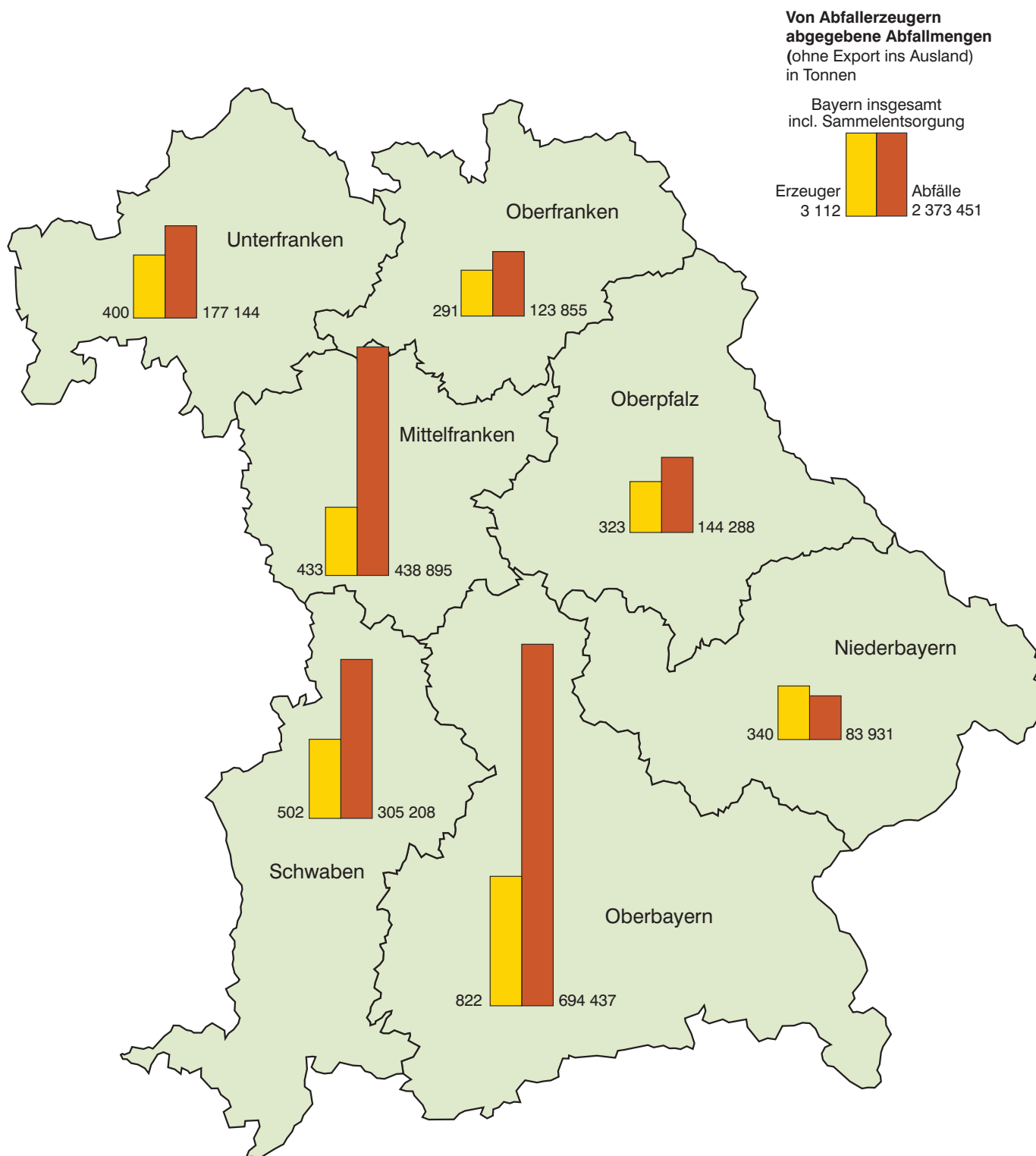


Abb. 2
**Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2011
 nach Regierungsbezirken**



2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2011 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten u. Gewinnen sowie bei der physik. und chemi. Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	•	•	•
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	5	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	5	156	156	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	3	114	114	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	16	6 869	6 606	262
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	161	57 872	8 600	49 272
0601	dar. Abfälle aus HZVA von Säuren	70	12 460	1 174	11 287
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	308	108 148	88 952	19 196
0701	dar. Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	85	19 661	15 052	4 609
0702	Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern	110	20 609	19 944	665
0707	Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.	87	40 732	30 728	10 003
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	321	27 800	23 158	4 641
0801	dar. Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken	267	23 076	19 211	3 866
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	30	5 291	5 061	230
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	124	180 017	33 123	146 894
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie	15	119 372	4 429	114 943
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nicht-eisen-Hydrometallurgie	354	59 339	24 588	34 751
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	348	58 300	24 413	33 887
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen	583	187 513	121 188	66 325
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung	555	180 672	116 990	63 682

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

noch: 2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher
Abfälle in Bayern 2011 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	502	225 927	130 496	95 430
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	197	88 171	34 677	53 495
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	292	101 320	83 161	18 159
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	203	76 095	61 134	14 961
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	459	25 754	20 869	4 886
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	364	21 833	17 963	3 870
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	428	126 403	48 052	78 351
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	57	72 190	25 673	46 518
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 431	585 732	504 877	80 855
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	107	16 236	11 715	4 521
1702	Holz, Glas und Kunststoff	587	151 103	135 077	16 027
1705	Boden, Steine, Baggergut	120	60 027	38 617	21 410
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	25	1 619	1 611	7
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	246	672 844	303 882	368 962
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	47	199 042	60 660	138 382
1907	Deponiesickerwasser	11	5 753	5 573	180
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	124	25 885	12 062	13 823
200135	dar. gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten	6	5 642	3 648	1 994
	zusammen	3 112	2 373 451	1 394 576	978 875
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	•	19 806	•	•
	Insgesamt	•	2 393 257	•	•

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

2.2 Einfuhr und Ausfuhr von überwachungsbedürftigen Abfällen von und nach Bayern 2011

(Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr von	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr nach	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
Argentinien	–	–	157	–
Belgien	144	144	2 803	2 101
Bosnien-Herzowina	20	20	–	–
Brasilien	–	–	57	–
China	–	–	34	–
Estland	–	–	–	–
Frankreich	7 756	6 754	–	–
Großbritannien	–	–	1 009	933
Italien	188 860	140 834	–	–
Kroatien	4 907	4 890	–	–
Luxemburg	8	8	–	–
Malta	42	42	–	–
Niederlande	4 825	3 826	2 284	295
Norwegen	–	–	–	–
Österreich	185 756	30 504	58 849	3 498
Polen	–	–	4 997	–
Rumänien	–	–	1 781	–
Schweden	6	6	–	–
Schweiz	51 523	22 796	2 402	999
Slowakische Republik	–	–	187	–
Serbien	337	337	–	–
Slowenien	738	733	1 177	1 177
Spanien	–	–	–	–
Tschechien	2	2	19 081	8 660
Ungarn	–	–	151	151
USA	–	–	1 992	1 992
Insgesamt 2011	444 924	210 896	96 961	19 806
2010	526 596	145 296	130 566	15 152
2009	1 706 630	120 326	123 578	13 622
2008	628 218	145 320	110 422	22 452
2007	254 684	147 537	107 802	18 558
2006	255 120	147 965	107 802	18 558
2005	306 678	113 064	80 847	14 925
2004	309 851	100 086	78 486	15 166
2003	120 080	58 867	84 233	21 720
2002	78 247	49 003	132 291	32 424
2001	48 652	21 009	190 012	25 075

3 Entsorgung von Bauabfällen

3 Entsorgung von Bauabfällen

Bauabfälle

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach § 5 Abs.1 Nr.1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übertägigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei Deponiebaumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

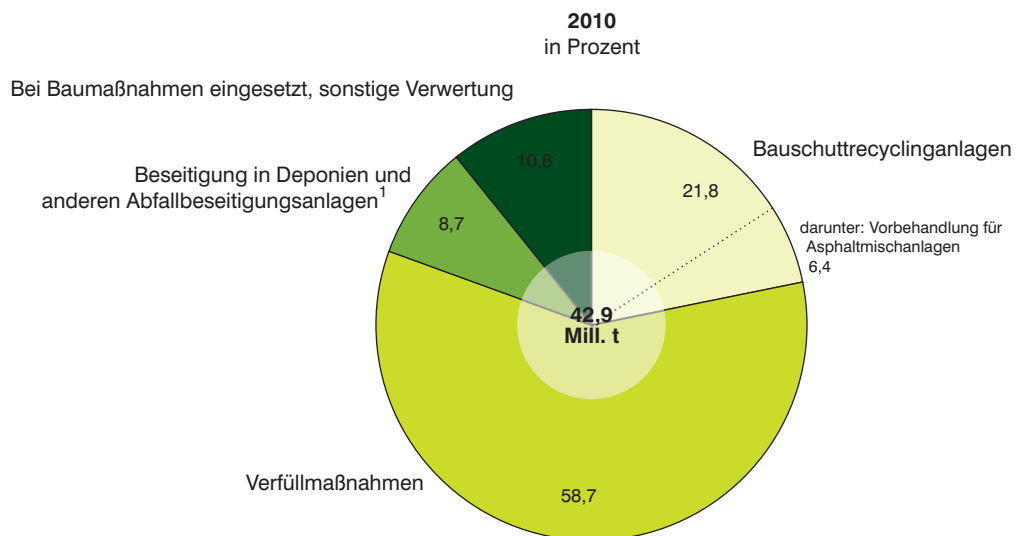
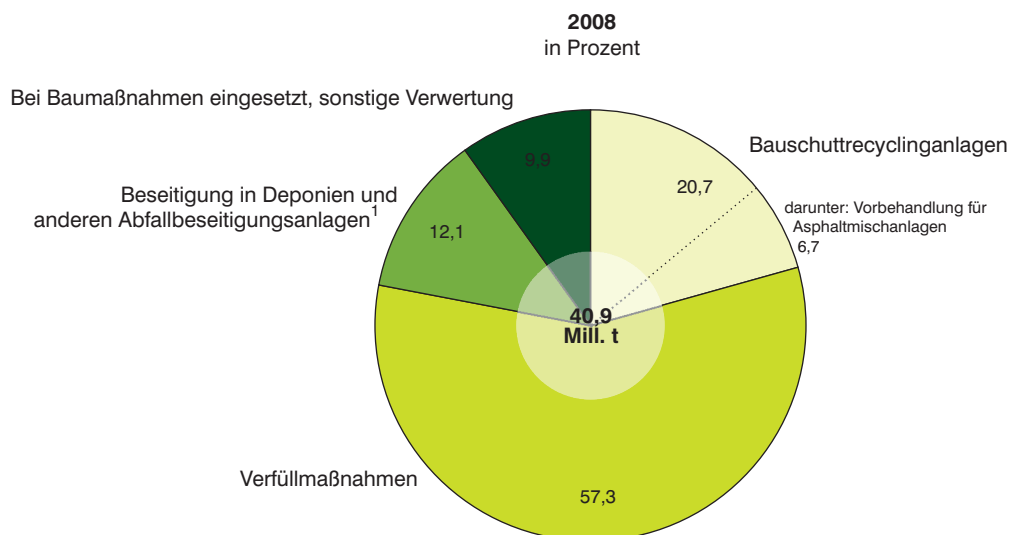
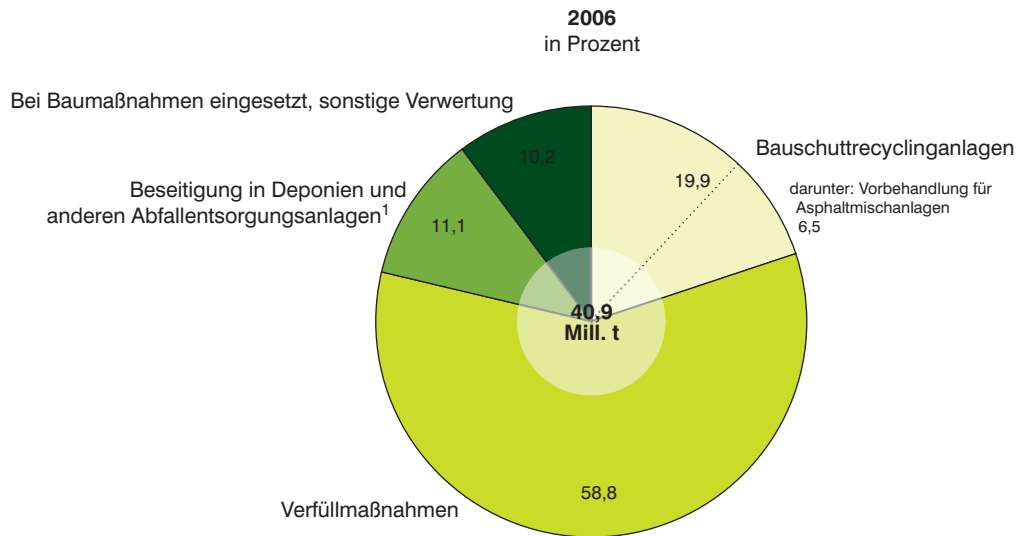
Besondere Hinweise:

- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

Ausgewählte Ergebnisse

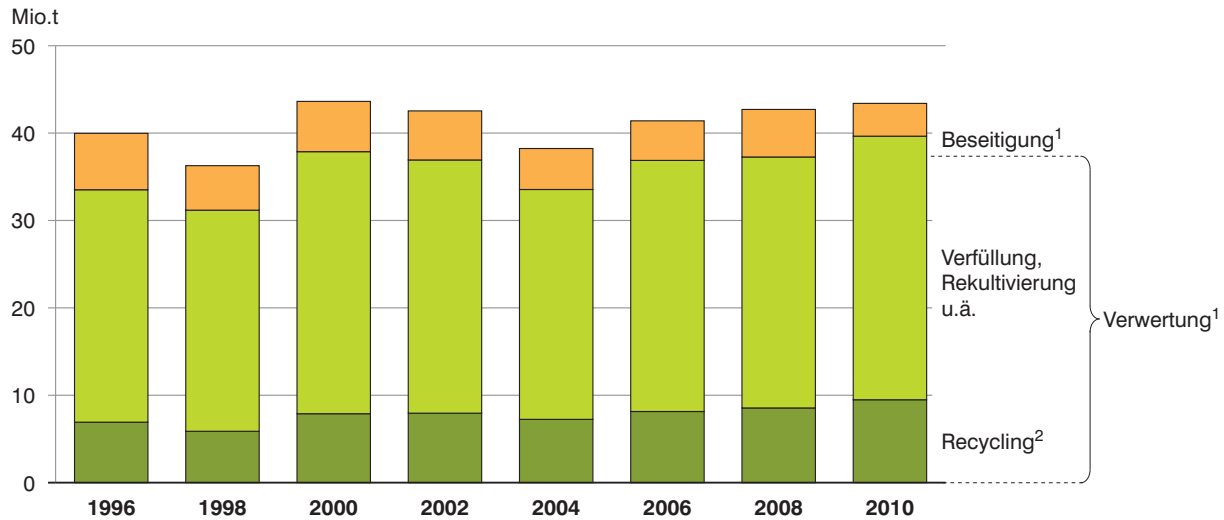
Im Jahr 2010 wurden in Bayern insgesamt 42,9 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 28,6 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (66,8 %), 8,3 Millionen Tonnen *Bauschutt* (19,3 %), 3,6 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (8,5 %) und 2,3 Millionen Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 39,1 Millionen Tonnen (91,3 %) über eine Verwertungsmaßnahme und 3,7 Millionen Tonnen (8,7 %) über eine Beseitigungsmaßnahme entsorgt. 25,2 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übertägigen Abbaustätten eingesetzt, 9,3 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 4,6 Millionen Tonnen für Baumaßnahmen und sonstiger Verwertung verwendet. Von 8,3 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 5,4 Millionen Tonnen (64,6 %) aufbereitet. Der restliche verwertete Bauschutt wurde verfüllt oder für Deponiebau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet (zusammen 27,7 %).

Abb. 1
Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern insgesamt 2006, 2008 und 2010



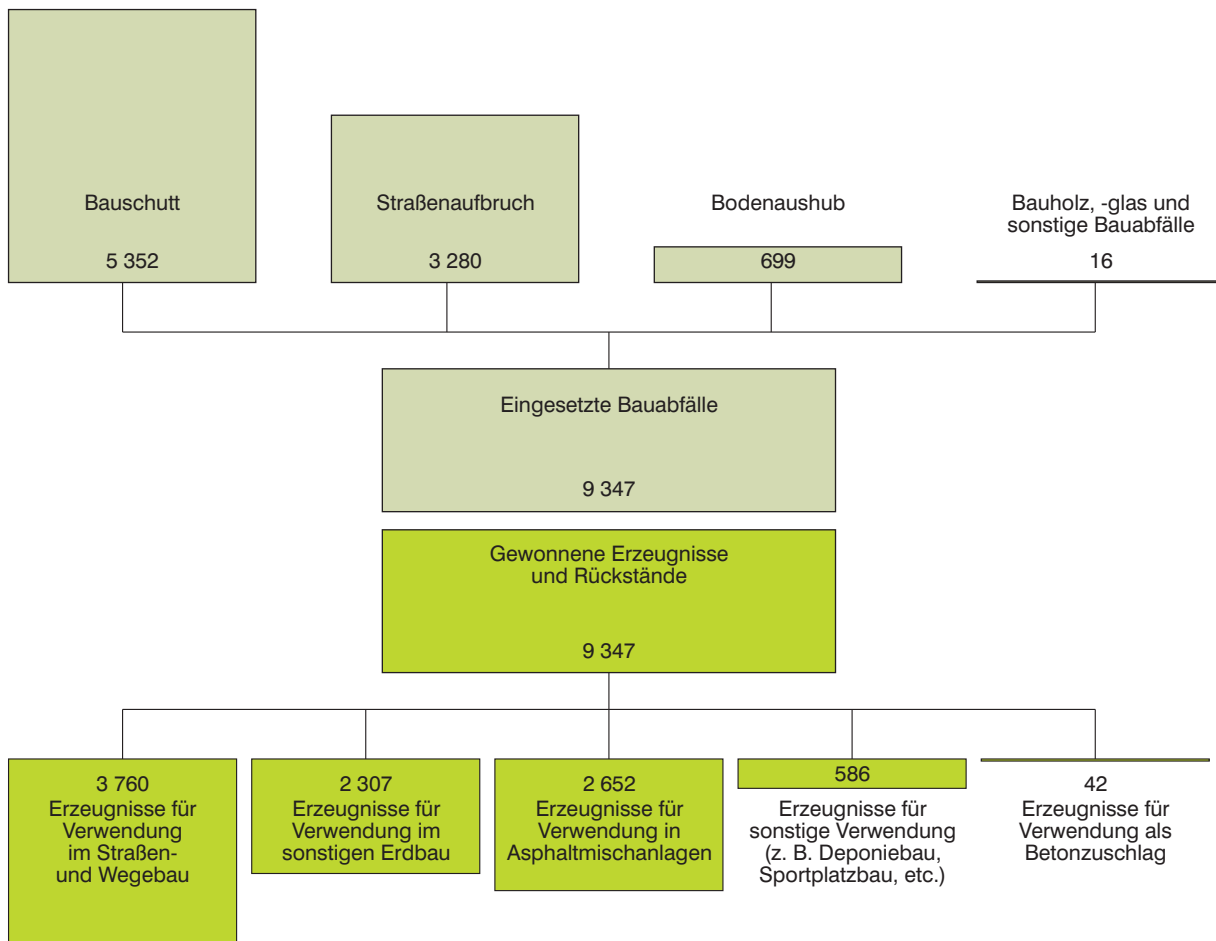
¹ Betriebseigene Deponien werden ab Berichtsjahr 2004 nicht mehr separat ausgewiesen.

Abb. 2
Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2010



1 Einschließlich aller in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Mengen.
 2 Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1996 und 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. Der Anstieg von 2000 gegenüber 1998 ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung zurückzuführen (Betreiber von mobilen Bauschuttrecyclinganlagen).

Abb. 3
In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2010
 in Tausend Tonnen



3.1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2006, 2008 und 2010

Abfallarten	Einheit	Eingesetzte Menge insgesamt	davon					in Deponien und Abfallverbrennungsanlagen	in Asphaltmischanlagen aufbereitet ²⁾
			Verwertung			Beseitigung			
			zusammen	davon			in Deponien und Abfallverbrennungsanlagen		
				in Bauschuttrecycling-Anlagen aufbereitet	überirdisch verfüllt	bei Baumaßnahmen eingesetzt; sonstige Verwertung ¹⁾			
2006									
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	40 926r	36 397r	8 141	24 068	4 188r	4 529	2 669	
	%	100,0	88,9	19,9	58,8	10,2	11,1	6,5	
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 626	7 652	4 903	2 249	500	974	–	
	%	100,0	88,7	56,8	26,1	5,8	11,3	–	
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	27 511	24 242r	532	21 766	1 945	3 269r	–	
	%	100,0	88,1	1,9	79,1	7,1	11,9	–	
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	396	384	93	5	286	12	–	
	%	100,0	97,0	23,4	1,4	72,2	3,0	–	
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 022r	2 954r	2 681	53	220r	68	2 669	
	%	100,0	97,7	88,7	1,8	7,3	2,3	88,3	
2008									
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	40 891r	35 943r	8 446r	23 450r	4 047r	4 948r	2 745	
	%	100,0	87,9	20,7	57,3	9,9	12,1	6,7	
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 628	7 517	5 057	2 004	457	1 111	–	
	%	100,0	87,1	58,6	23,2	5,3	12,9	–	
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	26 747r	23 190r	451r	21 421	1 319r	3 557	3	
	%	100,0	86,7	1,7	80,1	4,9	13,3	0,0	
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	440	401	185	20	196	39	3	
	%	100,0	91,3	42,1	4,5	44,6	8,7	0,7	
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 382r	3 338r	2 936	25	376r	44r	2 742r	
	%	100,0	98,7	86,8	0,7	11,1	1,3	81,2	
2010									
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	42 854r	39 146r	9 347r	25 174r	4 625r	3 708r	2 725	
	%	100,0	91,3	21,8	58,7	10,8	8,7	6,4	
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 285r	7 649r	5 352	1 793r	505	636	–	
	%	100,0	92,3	64,6	21,6	6,1	7,7	–	
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	28 608r	25 773r	699	23 367r	1 707r	2 835	–	
	%	100,0	90,1	2,4	81,7	6,0	9,9	–	
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	516	482	264	28	191	34	–	
	%	100,0	93,5	51,1	5,4	36,9	6,5	–	
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 631r	3 600r	3 280	14r	307r	31	2 725r	
	%	100,0	99,1	90,3	0,4	8,4	0,9	75,1	
Veränderung 2010 gegenüber 2008 in %									
Bauabfälle insgesamt.....	%	4,8	8,9	10,7	7,4	14,3	- 25,1	- 0,7	
dar. Bauschutt.....	%	- 4,0	1,8	5,8	- 10,5	10,4	- 42,8	–	
Bodenaushub, Steine etc.	%	7,0	11,1	55,0	9,1	29,5	- 20,3	–	
darunter Gleisschotter.....	%	17,2	20,3	42,5	40,2	- 2,8	- 13,7	–	
Straßenaufbruch.....	%	7,4	7,9	11,7	- 45,5	- 18,5	- 30,0	- 0,7	

¹⁾ Einschließlich der Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft verwertet wurden. - ²⁾ Gebrochener und ungebrochener Straßenaufbruch. - ³⁾ Einschließlich möglicher Doppelzählungen bei Deponiebaumaßnahmen.

3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2010 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, ausgewählte Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	davon			
		Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub, Steine etc.	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
Tonnen					
Bauschuttrecyclinganlagen					
Oberbayern.....	2 577 793r	1 381 721	982 896	•	•
Niederbayern.....	1 197 657r	572 843	546 536	75 481	2 797r
Oberpfalz.....	832 068	498 084	329 919	4 065	–
Oberfranken.....	503 317	254 420	217 702	•	•
Mittelfranken.....	1 228 952r	763 162	299 627	158 663	7 500r
Unterfranken.....	1 192 429r	713 363r	402 425	76 641	–
Schwaben.....	1 814 544	1 168 180	500 621	•	•
Bayern	9 346 760r	5 351 774	3 279 726	698 764	16 496r
Asphaltmischanlagen (dar. gebrochener Straßenaufbruch)					
Oberbayern.....	909 118	–	810 720	–	–
Niederbayern.....	397 834	–	387 727	–	–
Oberpfalz.....	316 116	–	316 116	–	–
Oberfranken.....	177 914	–	171 914	–	–
Mittelfranken.....	206 222	–	186 222	–	–
Unterfranken.....	339 773	–	337 303	–	–
Schwaben.....	378 263	–	335 563	–	–
Bayern	2 725 240	–	2 545 565	–	–
Verfüllmaßnahmen²⁾					
Oberbayern.....	11 758 877r	1 474 139	•	10 277 668r	•
Niederbayern.....	3 052 889r	124 542	•	2 927 280	•
Oberpfalz.....	1 694 560r	64 638	–	1 629 922r	–
Oberfranken.....	1 213 125r	•	•	1 179 029	–
Mittelfranken.....	1 038 904	11 440	–	1 027 464	–
Unterfranken.....	2 204 702r	8 137	–	2 196 565	–
Schwaben.....	4 211 086r	•	•	4 128 976	–
Bayern	25 174 144r	1 792 882r	13 640r	23 366 904r	719r

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht sinnvoll.

noch 3. 2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2010 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, ausgewählte Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	davon			
		Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
Tonnen					

Deponien

Oberbayern.....	629 450r	166 218	5 533	435 979	21 719r
Niederbayern.....	240 755r	56 542	10 842	157 435	15 936r
Oberpfalz.....	593 634r	111 668	•	464 111	•
Oberfranken.....	389 982r	43 430	994	314 551	31 007r
Mittelfranken.....	1 289 261r	190 997	4 615	1 048 972r	44 677r
Unterfranken.....	305 652r	53 814	1 553	212 149r	38 137r
Schwaben.....	226 013r	12 720	•	200 704	•
Bayern	3 674 746r	635 390	27 512	2 833 901r	177 944r

Verwertete Mengen durch Deponiebaumaßnahmen in Deponien

Bayern	1 584 314r	321 224	103 773	1 130 875	28 441r
---------------	-------------------	----------------	----------------	------------------	----------------

Sonstige Abfallentsorgungsanlagen²⁾

Bayern	2 893 967	183 664	26 800	577 077r	2 106 425r
---------------	------------------	----------------	---------------	-----------------	-------------------

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht regionalisierbar.

3.3. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2010 nach Abfallarten

Eingesetzt Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen ¹⁾			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		

Bauschuttrecyclinganlagen

Bauschutt.....	546	96	450	5 351 774	1 404 783	3 946 991
Bodenaushub.....	87	23	64	698 764r	226 409	472 354
Straßenaufbruch.....	304	46	258	3 279 726r	528 185	2 751 540
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle.....	8r	5	3r	16 496r	9 995	6 501r
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen	630r	98	532r	9 346 760r	2 169 373	7 177 387r

Asphaltmischanlagen

Aufbereiteter Ausbausphalt	128	123	5	2 725 240	2 540 424	184 816
-----------------------------------	------------	------------	----------	------------------	------------------	----------------

3.4. In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2010

Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Gewonnene Erzeugnisse		
	davon		insgesamt	in/aus	
	stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl		Tonnen		
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- u. Wegebau	72	343	3 760 292	1 005 859	2 754 433
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	55	260	2 306 861r	615 522	1 691 338
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	2	6	42 146	•	•
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen	20	107	2 651 500	300 900	2 350 600
Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	•	•	585 961r	•	•
Insgesamt	98	532r	9 346 760r	2 169 373r	7 177 387r

¹⁾ Mehrfachzählungen.

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen nach § 5 Abs. 2 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen: Die Erfassung von Transport- und Umverpackungen (TUV) gewerblicher und industrieller Endverbraucher sowie (in kleinen Mengen) Verkaufsverpackungen erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgte bis zum Berichtsjahr 2004 ebenfalls über die zuständigen Sammelbetriebe, seit dem Berichtsjahr 2005 melden jedoch ausschließlich Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften die zurückgenommenen bzw. abgeholt Verkaufsverpackungen. Insofern sind für diesen Bereich die Ergebnisse von 2005 nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden.

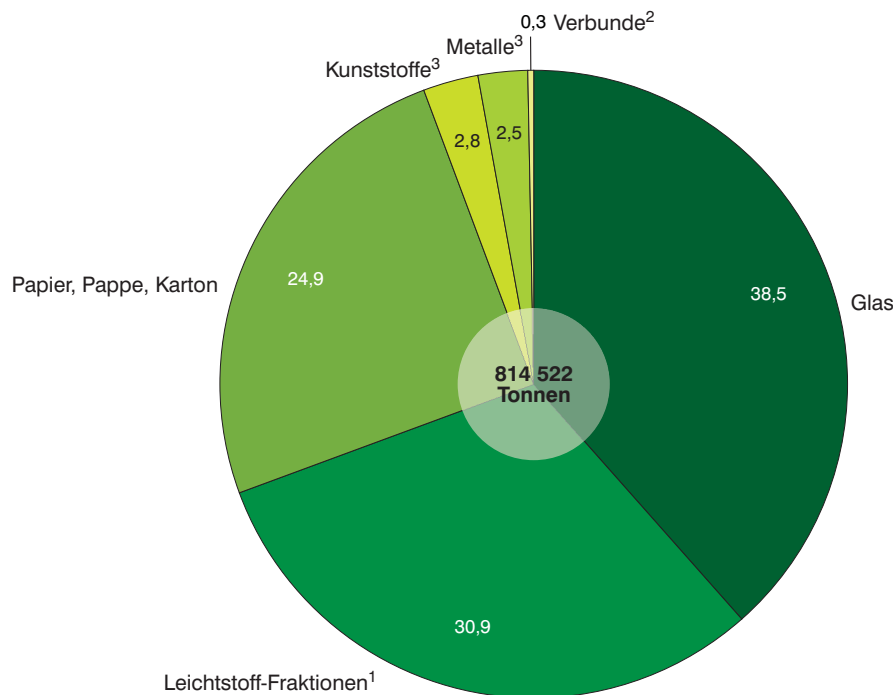
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umwelt jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- und Holsystemen (z. B. öffentliche Müllabfuhr).

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2011 wurden in Bayern insgesamt gut 1,5 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon rund 815 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern zurückgenommen und etwa 698 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelt. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 64,9 Kilogramm (oder 1,2 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 53,8 %. Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2011 bei rund 6,5 Millionen Tonnen, davon 4,2 Millionen Tonnen Wertstoffe (64,5 %) und 2,3 Millionen Tonnen Restmüll (35,5 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner und Jahr lag somit bei rund 516 Kilogramm.

Abb. 1
Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2011
 in Prozent



1 Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen.
 2 Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.
 3 als Verpackung getrennt gesammelt.

Abb. 2
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2006 bis 2011

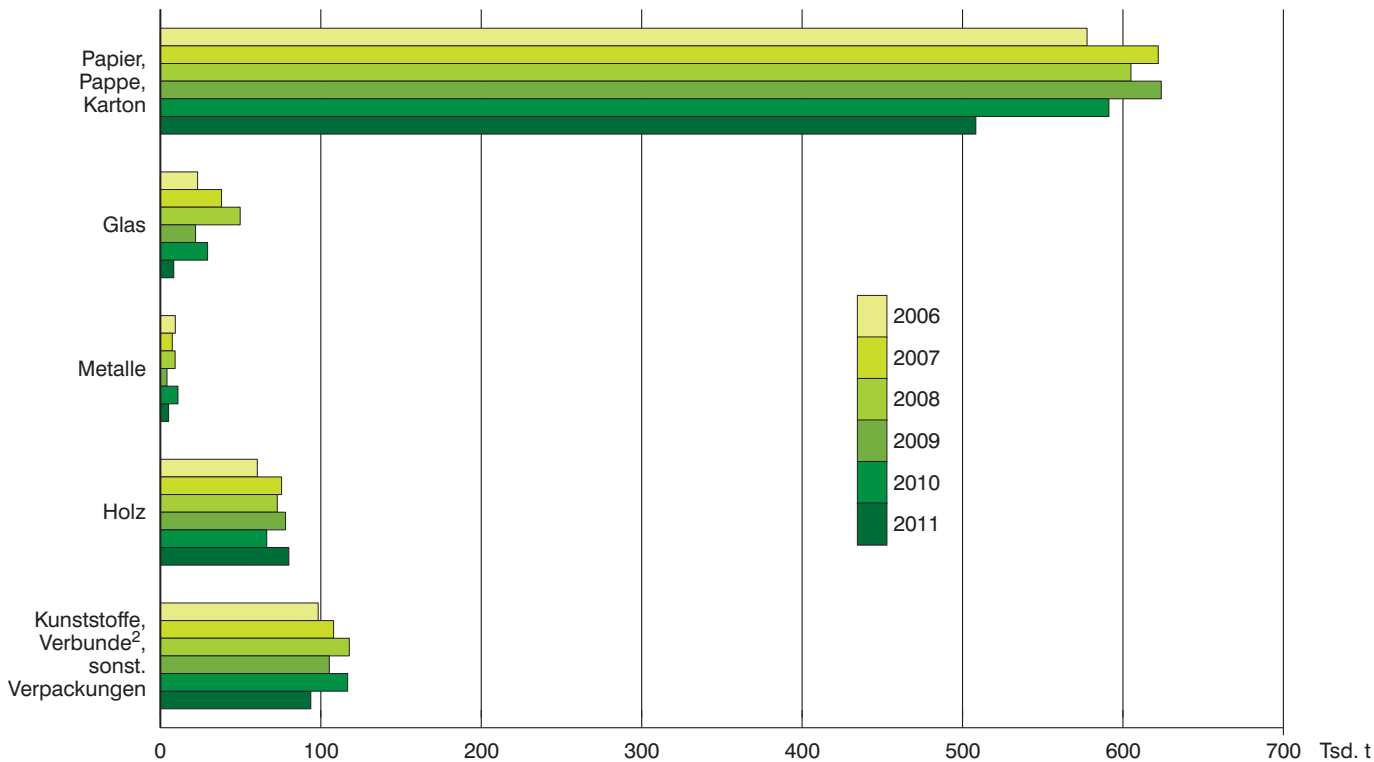
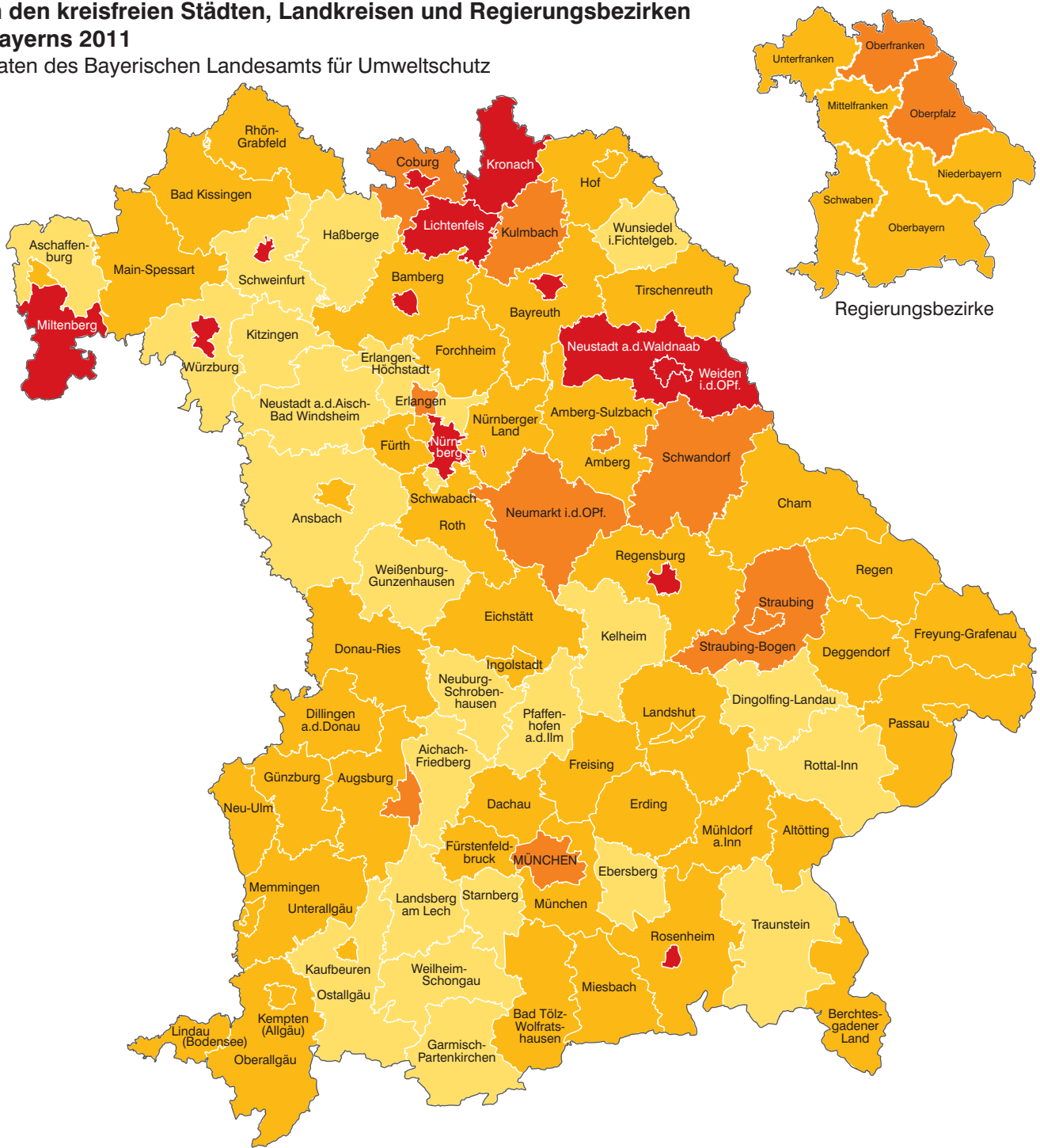


Abb. 3
**Restmüllaufkommen¹ aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner
 in den kreisfreien Städten, Landkreisen und Regierungsbezirken
 Bayerns 2011**

Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz



¹ ohne Sortierreste

kg je Einwohner und Jahr	Häufigkeit	
bis unter 150	24	Minimum: Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgeb. 28
150 bis unter 200	49	Maximum: Kfr. St. Coburg 348
200 bis unter 250	10	Bayern: 186
250 oder mehr	13	

4.1 Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2011
nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge		davon (Sp.2) weitergegeben an			
			Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	Tonnen	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%

Von Branchenlösungen und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen²⁾

Leichtstoff-Fractionen ³⁾	251 733	20,0	-	-	-	-
Papier, Pappe und Karton	203 075	16,2	-	-	-	-
Gemischtes Glas	12 688	1,0	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	300 624	23,9	-	-	-	-
Kunststoffe ⁴⁾	23 180	1,8	-	-	-	-
Metalle ⁴⁾	20 755	1,7	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	2 468	0,2	-	-	-	-
Zusammen	814 522	64,9	-	-	-	-

Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen

Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	695 605	55,4	276 529	39,8	419 076	60,2
dav. Glas	8 378	0,7	2 347	28,0	6 031	72,0
Papier, Pappe, Karton	508 279	40,5	205 288	40,4	302 991	59,6
Metalle	5 129	0,4	749	14,6	4 380	85,4
dar. eisenhaltige Metalle	4 460	0,4	644	14,4	3 816	85,6
Aluminium	179	0,0	34	19,0	145	81,0
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	490	0,0	71	14,5	419	85,5
Kunststoffe	49 354	3,9	14 483	29,3	34 871	70,7
Holz	80 062	6,4	14 862	18,6	65 200	81,4
Verbunde ⁵⁾	10 523	0,8	8 191	77,8	2 332	22,2
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	33 880	2,7	30 609	90,3	3 271	9,7
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	2 616	0,2	184	7,0	2 432	93,0
Zusammen	698 221	55,6	276 713	39,6	421 508	60,4

Verpackungen insgesamt²⁾

Leichtstoff-Fractionen ³⁾	251 733	20,0	-	-	-	-
Papier, Pappe, Karton	711 354	56,6	-	-	-	-
Glas	321 690	25,6	-	-	-	-
Metalle	25 884	2,1	-	-	-	-
Kunststoffe	72 534	5,8	-	-	-	-
Holz	80 062	6,4	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	12 991	1,0	-	-	-	-
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	33 880	2,7	-	-	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	2 616	0,2	-	-	-	-
Insgesamt	1 512 743	120,4	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Siehe Erläuterungen S.61. - ³⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

4.2. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2010 und 2011 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	2010		2011		2011 ggü. 2010 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	%
Oberbayern insgesamt	2 128 805	488,1	2 140 183	486,2	-0,4
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 338 333	306,8	1 342 074	304,9	-0,6
dar. Altglas	103 654	23,8	104 051	23,6	-0,7
Altpapier	365 559	83,8	363 345	82,5	-1,5
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	32 374	7,4	32 169	7,3	-1,2
Grüngut und Bioabfall	467 723	107,2	479 752	109,0	1,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	790 472	181,2	798 109	181,3	0,1
Niederbayern insgesamt	601 502	505,9	619 894	520,6	2,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	402 523	338,5	422 941	355,2	4,9
dar. Altglas	27 110	22,8	27 694	23,3	2,0
Altpapier	95 915	80,7	98 049	82,3	2,0
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	12 831	10,8	11 960	10,0	-7,0
Grüngut und Bioabfall	203 632	171,3	210 894	177,1	3,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	198 979	167,3	196 953	165,4	-1,1
Oberpfalz insgesamt	589 793	545,7	616 359	570,3	4,5
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	352 331	326,0	372 192	344,4	5,6
dar. Altglas	26 056	24,1	26 367	24,4	1,2
Altpapier	90 327	83,6	91 590	84,8	1,4
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	6 131	5,7	5 749	5,3	-6,7
Grüngut und Bioabfall	140 662	130,1	149 267	138,1	6,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	237 462	219,7	244 167	225,9	2,8
Oberfranken insgesamt	605 888	564,3	616 560	576,7	2,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	382 654	356,4	393 285	367,9	3,2
dar. Altglas	26 411	24,6	27 553	25,8	4,8
Altpapier	84 840	79,0	88 002	82,3	4,2
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	5 217	4,9	4 486	4,2	-14,4
Grüngut und Bioabfall	208 790	194,4	212 809	199,1	2,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	223 234	207,9	223 275	208,9	0,5
Mittelfranken insgesamt	876 647	512,8	885 016	516,1	0,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	557 776	326,3	562 221	327,8	0,5
dar. Altglas	42 523	24,9	42 600	24,8	-0,2
Altpapier	147 812	86,5	149 391	87,1	0,7
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	13 186	7,7	12 651	7,4	-4,2
Grüngut und Bioabfall	219 047	128,1	223 555	130,4	1,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	318 871	186,5	322 795	188,2	0,9
Unterfranken insgesamt	684 415	518,6	688 148	522,8	0,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	484 830	367,3	485 078	368,5	0,3
dar. Altglas	33 791	25,6	34 235	26,0	1,6
Altpapier	112 335	85,1	113 443	86,2	1,3
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	8 582	6,5	8 420	6,4	-1,6
Grüngut und Bioabfall	243 588	184,6	244 603	185,8	0,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	199 585	151,2	203 070	154,3	2,0
Schwaben insgesamt	907 443	508,5	915 555	512,5	0,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	606 677	340,0	602 166	337,1	-0,9
dar. Altglas	42 005	23,5	41 535	23,3	-1,1
Altpapier	130 163	72,9	129 443	72,5	-0,6
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	16 764	9,4	16 497	9,2	-1,8
Grüngut und Bioabfall	250 232	140,2	260 731	146,0	4,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	300 766	168,6	313 389	175,4	4,1
Bayern insgesamt	6 394 493	510,8	6 481 715	516,1	1,0
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	4 125 124	329,5	4 179 957	332,8	1,0
dar. Altglas	301 550	24,1	304 035	24,2	0,4
Altpapier	1 026 951	82,0	1 033 263	82,3	0,3
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	95 085	7,6	91 932	7,3	-3,7
Grüngut und Bioabfall	1 733 674	138,5	1 781 611	141,9	2,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 269 369	181,3	2 301 758	183,3	1,1

¹⁾ U.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr; ab dem Jahr 2008 ohne Elektroaltgeräte. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner.
³⁾ Müllverbrennungsanlage.

Anhang

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Erläuterungen:

* Gefährliche Abfälle

z) Offizielle Position des Abfallverzeichnisses. Für einen genaueren Nachweis erfolgt für die Abfallstatistik eine weitere Untergliederung in 8-stellige Schlüsselnummern. Wählen Sie für Ihre Meldung bitte eine dieser 8-stelligen Unterpositionen aus. Falls Sie keine entsprechende Differenzierung vornehmen können, melden Sie die Abfälle bitte unter der Unterposition mit den Endziffern 00. Diese stehen jeweils für „nicht differenzierbar“.

TM Für diese Positionen des Abfallverzeichnisses ist in einer Reihe von Erhebungen (z.B. Fragebogen AVA, BOD, CPB, DEP, FEU, KOM, MBA, SON) die Angabe der Abfallmenge in Tonnen Trockenmasse für EU-Berichtspflichten erforderlich.

ABFÄLLE, DIE BEIM AUFSUCHEN, AUSBEUTEN UND GEWINNEN SOWIE BEI DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN BEHANDLUNG VON BODENSCHÄTZEN ENTSTEHEN

Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen

- 010101** Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen
010102 Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen

- 010304*** Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz
010305* andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten
010306 Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen
010307* andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
010308 staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen
010309 Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm, der unter 01 03 07 fällt
010399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

- 010407*** gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
010408 Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010409 Abfälle von Sand und Ton
010410 staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010411 Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010412 Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen
010413 Abfälle aus Steinmetz- und -sägearbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010499 Abfälle a. n. g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

- 010504** Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen
010505* ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle **TM**
010506* Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
010507 barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
010508 chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
010599 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN

Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

- 020101** Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020102 Abfälle aus tierischem Gewebe
020103 Abfälle aus pflanzlichem Gewebe
020104 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
020106 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
020107 Abfälle aus der Forstwirtschaft
020108* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
020109 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen
020110 Metallabfälle
020199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

- 020201** Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020202 Abfälle aus tierischem Gewebe
020203 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020204 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservherstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse

- 020301** Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen
020302 Abfälle von Konservierungsstoffen
020303 Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
020304 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020305 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zuckerherstellung

- 020401** Rübenerde
020402 nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
020403 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

- 020501** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020502 Schlämme aus der Abwasserbehandlung **TM**
020599 Abfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren

- 020601** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020602 Abfälle von Konservierungsmitteln
020603 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
020699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)

- 020701** Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials
020702 Abfälle aus der Alkoholdestillation
020703 Abfälle aus der chemischen Behandlung
020704 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020705 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
020799 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE

Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln

- 030101** Rinden- und Korkabfälle
030104* Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten
030105 Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen
030199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Holzkonservierung

- 030201*** Halogenfreie organische Holzschutzmittel
030202* chlororganische Holzschutzmittel
030203* metallorganische Holzschutzmittel
030204* anorganische Holzschutzmittel
030205* andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
030299 Holzschutzmittel a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe

- 030301** Rinden- und Holzabfälle
030302 Sulfitenschlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlaugen)
030305 Deinking-Schlämme aus dem Papierrecycling TM
030307 mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen
030308 Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling
030309 Kalkschlammabfälle
030310 Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung TM
030311 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen TM
030399 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE

Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie

- 040101** Fleischabschabungen und Häuteabfälle
040102 geäschertes Leimleder
040103* Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
040104 chromhaltige Gerbereibrühe
040105 chromfreie Gerbereibrühe
040106 chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
040107 chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
040108 chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte,

- Schleifstaub, Falzspäne)
040109 Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
040199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Textilindustrie

- 040209** Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)
040210 organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
040214* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten
040215 Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen
040216* Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten
040217 Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen
040219* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
040220 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen TM
040221 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern
040222 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern
040299 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER ERDÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE

Abfälle aus der Erdölraffination

- 050102*** Entsalzungsschlämme
050103* Bodenschlämme aus Tanks
050104* saure Alkylschlämme
050105* verschüttetes Öl
050106* ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
050107* Säureteere
050108* andere Teere
050109* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
050110 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen TM
050111* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
050112* säurehaltige Öle
050113 Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung TM
050114 Abfälle aus Kühlkolonnen TM
050115* gebrauchte Filtertone
050116 schwefelhaltige Abfälle aus der Ölent Schwefelung
050117 Bitumen
050199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Kohlepyrolyse

- 050601*** Säureteere
050603* andere Teere
050604 Abfälle aus Kühlkolonnen TM
050699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport

- 050701*** quecksilberhaltige Abfälle
050702 schwefelhaltige Abfälle
050799 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren

- 060101*** Schwefelsäure und schweflige Säure
060102* Salzsäure
060103* Flusssäure
060104* Phosphorsäure und phosphorige Säure
060105* Salpetersäure und salpetrige Säure
060106* andere Säuren

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 060199** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von Basen**
- 060201*** Calciumhydroxid
- 060203*** Ammoniumhydroxid
- 060204*** Natrium- und Kaliumhydroxid
- 060205*** andere Basen
- 060299** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden**
- 060311*** feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten
- 060313*** feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten
- 060314** feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen
- 060315*** Metalloxide, die Schwermetalle enthalten
- 060316** Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen
- 060399** Abfälle a. n. g.
- Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen**
- 060403*** arsenhaltige Abfälle
- 060404*** quecksilberhaltige Abfälle
- 060405*** Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten
- 060499** Abfälle a. n. g.
- Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung**
- 060502*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 060503** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen **TM**
- Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen**
- 060602*** Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten
- 060603** sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen
- 060699** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie**
- 060701*** asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse
- 060702*** Aktivkohle aus der Chlorherstellung
- 060703*** quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme
- 060704*** Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure
- 060799** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen**
- 060802*** gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle
- 060899** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie**
- 060902** phosphorhaltige Schlacke
- 060903*** Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten
- 060904** Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen
- 060999** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln**
- 061002*** Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 061099** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern**
- 061101** Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titandioxidherstellung
- 061199** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.**
- 061301*** anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel
- 061302*** und andere Biozide
- 061303** gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)
- 061304*** Industrieruß
- 061305*** Abfälle aus der Asbestverarbeitung
- 061305*** Ofen- und Kaminruß
- 061399** Abfälle a. n. g.
- ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN**
- Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien**
- 070101*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070103*** halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070104*** andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070107*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 070108*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 070109*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 070110*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 070111*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 070112** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen **TM**
- 070199** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern**
- 070201*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070203*** halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070204*** andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070207*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 070208*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 070209*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 070210*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 070211*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 070212** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen **TM**
- 070213** Kunststoffabfälle
- 070214*** Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 070215** Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen
- 070216*** gefährliche Silicone enthaltende Abfälle
- 070217** siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten
- 070299** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)**
- 070301*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070303*** halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070304*** andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070307*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 070308*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 070309*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 070310*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 070311*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 070312** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen **TM**
- 070399** Abfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden

- 070401*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070403* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070404* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070407* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070408* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070409* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070410* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070411* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
070412 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen **TM**
070413* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
070499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika

- 070501*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070503* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070504* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070507* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070508* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070509* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070510* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070511* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
070512 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen **TM**
070513* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
070514 feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen
070599 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln

- 070601*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070603* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070604* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070607* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070608* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070609* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070610* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070611* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
070612 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen **TM**
070699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.

- 070701*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070703* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070704* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070707* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070708* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070709* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070710* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien

- 070711*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
070712 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen **TM**
070799 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

- 080111*** Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
080112 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
080113* Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
080114 Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen
080115* wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
080116 wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen
080117* Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
080118 Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen
080119* wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
080120 wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen
080121* Farb- oder Lackentfernerabfälle
080199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)

- 080201** Abfälle von Beschichtungspulver
080202 wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten
080203 wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten
080299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Druckfarben

- 080307** wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten
080308 wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten
080312* Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
080313 Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen
080314* Druckfarbenslämme, die gefährliche Stoffe enthalten
080315 Druckfarbenslämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen
080316* Abfälle von Ätzlösungen
080317* Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
080318 Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen
080319* Dispersionsöl
080399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)

- 080409*** Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
080410 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

080411*	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	100117	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen
080412	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen	100118*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
080413*	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	100119	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen
080414	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 13 fallen	100120*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
080415*	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	100121	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen TM
080416	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen	100122*	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
080417*	Harzöle	100123	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen TM
080499	Abfälle a. n. g.	100124	Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle		100125	Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke
080501*	Isocyanatabfälle	100126	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE		100199	Abfälle a. n. g.
Abfälle aus der fotografischen Industrie		Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	
090101*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	100201	Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke
090102*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	100202	unbearbeitete Schlacke
090103*	Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis	100207*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
090104*	Fixierbäder	100208	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen
090105*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	100210	Walzzunder
090106*	silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle	100211*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
090107	Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten	100212	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen TM
090108	Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten	100213*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
090110	Einwegkameras ohne Batterien	100214	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen
090111*	Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen	100215	andere Schlämme und Filterkuchen TM
090112	Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen	100299	Abfälle a. n. g.
090113*	wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen	Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie	
090199	Abfälle a. n. g.	100302	Anodenschrott
ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN		100304*	Schlacken aus der Erstschnmelze
Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)		100305	Aluminiumoxidabfälle
100101	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt	100308*	Salzschlacken aus der Zweitschnmelze
100102	Filterstäube aus Kohlefeuerung	100309*	schwarze Krätzen aus der Zweitschnmelze
100103	Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz	100315*	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt
100104*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	100316	Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt
100105	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form	100317*	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
100107	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen	100318	Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen
100109*	Schwefelsäure	100319*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
100113*	Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen	100320	Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt
100114*	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	100321*	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten
100115	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen	100322	Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen
100116*	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	100323*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
		100324	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen
		100325*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
		100326	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen
		100327*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
		100328	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen TM

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

100329*	gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen	100815*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
100330	Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen	100816	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt
100399	Abfälle a. n. g.	100817*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie		100818	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen
100401*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	100819*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
100402*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	100820	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen TM
100403*	Calciumarsenat	100899	Abfälle a. n. g.
100404*	Filterstaub	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	
100405*	andere Teilchen und Staub	100903	Ofenschlacke
100406*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	100905*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
100407*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	100906	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen
100409*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM	100907*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
100410	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen TM	100908	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen
100499	Abfälle a. n. g.	100909*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie		100910	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt
100501	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	100911*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
100503*	Filterstaub	100912	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen
100504	andere Teilchen und Staub	100913*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
100505*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	100914	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen
100506*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	100915*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
100508*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM	100916	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen
100509	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen TM	100999	Abfälle a. n. g.
100510*	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	
100511	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen	101003	Ofenschlacke
100599	Abfälle a. n. g.	101005*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie		101006	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen
100601	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	101007*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
100602	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	101008	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen
100603*	Filterstaub	101009*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
100604	andere Teilchen und Staub	101010	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt
100606*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	101011*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
100607*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	101012	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen
100609*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM	101013*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
100610	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen TM	101014	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen
100699	Abfälle a. n. g.	101015*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie		101016	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen
100701	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	101099	Abfälle a. n. g.
100702	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	
100703	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	101103	Glasfaserabfall
100704	andere Teilchen und Staub	101105	Teilchen und Staub
100705	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	101109*	Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen
100707*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM	101110	Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 09 fällt
100708	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen TM	101111*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)
100799	Abfälle a. n. g.	101112	Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11
Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie			
100804	Teilchen und Staub		
100808*	Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)		
100809	andere Schlacken		
100810*	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben		
100811	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen		
100812*	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung		
100813	kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen		
100814	Anodenschrott		

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 120117** Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen
- 120118*** ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)
- 120119*** biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle
- 120120*** gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 120121** gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen
- 120199** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)

- 120301*** wässrige Waschlösungen TM
- 120302*** Abfälle aus der Dampfentfettung TM

ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER 05, 12 UND 19 FALLEN)

Abfälle von Hydraulikölen

- 130101*** Hydrauliköle, die PCB enthalten
- 130104*** chlorierte Emulsionen
- 130105*** nichtchlorierte Emulsionen
- 130109*** chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
- 130110*** nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
- 130111*** synthetische Hydrauliköle
- 130112*** biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle
- 130113*** andere Hydrauliköle

Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen

- 130204*** chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- 130205*** nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- 130206*** synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 130207*** biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 130208*** andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen

- 130301*** Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten
- 130306*** chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen
- 130307*** nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis
- 130308*** synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
- 130309*** biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle
- 130310*** andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle

Bilgenöle

- 130401*** Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
- 130402*** Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
- 130403*** Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt

Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern

- 130501*** feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern
- 130502*** Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern
- 130503*** Schlämme aus Einlaufschächten
- 130506*** Öle aus Öl-/Wasserabscheidern
- 130507*** öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern
- 130508*** Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern

Abfälle aus flüssigen Brennstoffen

- 130701*** Heizöl und Diesel
- 130702*** Benzin
- 130703*** andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)

Ölabfälle a. n. g.

- 130801*** Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern
- 130802*** andere Emulsionen
- 130899*** Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITTELN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08)

Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen

- 140601*** Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW
- 140602*** andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
- 140603*** andere Lösemittel und Lösemittelgemische
- 140604*** Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 140605*** Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

VERPACKUNGSABFALL, AUFGAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)

Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)

- 150101** Verpackungen aus Papier und Pappe
- 150102** Verpackungen aus Kunststoff
- 150103** Verpackungen aus Holz
- 150104** Verpackungen aus Metall
- 150105** Verbundverpackungen
- 150106²⁾** gemischte Verpackungen
- 15010601** Leichtverpackungen (LVP)
- 15010602** gemischte Wertstoffe
- 15010600** gemischte Verpackungen nicht differenzierbar
- 150107** Verpackungen aus Glas
- 150109** Verpackungen aus Textilien
- 150110*** Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 150111*** Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung

- 150202*** Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich ÖlfILTER a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 150203** Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)

- 160103** Altreifen
- 160104*** Altfahrzeuge
- 160106** Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten (Restkarossen)
- 160107*** ÖlfILTER
- 160108*** quecksilberhaltige Bestandteile
- 160109*** Bestandteile, die PCB enthalten
- 160110*** explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)
- 160111*** asbesthaltige Bremsbeläge
- 160112** Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen
- 160113*** Bremsflüssigkeiten
- 160114*** Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 160115** Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen
- 160116** Flüssiggasbehälter
- 160117** Eisenmetalle
- 160118** Nichteisenmetalle

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 160119** Kunststoffe
160120 Glas
160121* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
16012101* gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
16012102* gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
16012100* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar
160122²⁾ Bauteile a. n. g.
16012201 metallische Bauteile / Ersatzteile
16012202 nicht metallische Bauteile / Ersatzteile
16012200 Bauteile a. n. g. nicht differenzierbar
160199 Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten**
160209* Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten
160210* gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen
160211* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
160212* gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten
160213* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen
160214 gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen
160215* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile
16021501* Quecksilberhaltige Abfälle
16021502* Leiterplatten
16021503* Tonerkartuschen
16021504* Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten
16021505* Asbesthaltige Bauteile
16021506* Kathodenstrahlröhren
16021507* Gasentladungslampen
16021508* Flüssigkristallanzeigen
16021509* Externe elektrische Leitungen
16021510* Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten
16021511* Elektrolyt – Kondensatoren
16021512* Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln
16021500* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar
160216²⁾ aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen
16021601 Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)
16021600 aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar
- Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse**
160303* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
160304 anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen
160305* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
160306 organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen
- Explosivabfälle**
160401* Munition
160402* Feuerwerkskörperabfälle
160403* andere Explosivabfälle
- Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien**
160504* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
160505 Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen
- 160506*** Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
160507* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
160508* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
160509 gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen
- Batterien und Akkumulatoren**
160601* Bleibatterien
160602* Ni-Cd-Batterien
160603* Quecksilber enthaltende Batterien
160604 Alkalibatterien (außer 16 06 03)
160605 andere Batterien und Akkumulatoren
160606* getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren
- Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)**
160708* ölhaltige Abfälle **TM**
160709* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten
160799 Abfälle a. n. g.
- Gebrauchte Katalysatoren**
160801 gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)
160802* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten
160803 gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a. n. g.
160804 gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)
160805* gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten
160806* gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden
160807* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- Oxidierende Stoffe**
160901* Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat
160902* Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat
160903* Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid
160904* oxidierende Stoffe a. n. g.
- Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung**
161001* wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
161002 wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen **TM**
161003* wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
161004 wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen **TM**
- Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien**
161101* Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
161102 Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen
161103* andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
161104 Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 03 fallen

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

161105* Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten

161106 Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen

BAU- UND ABRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)

Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik

170101 Beton

170102 Ziegel

170103 Fliesen, Ziegel und Keramik

170106* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten

170107 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen

Holz, Glas und Kunststoff

170201 Holz

170202 Glas

170203 Kunststoff

170204* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte

170301* kohlenteerhaltige Bitumengemische

170302 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen

170303* Kohlenteer und teerhaltige Produkte

Metalle (einschließlich Legierungen)

170401 Kupfer, Bronze, Messing

170402 Aluminium

170403 Blei

170404 Zink

170405 Eisen und Stahl

170406 Zinn

170407 gemischte Metalle

170409* Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

170410* Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten

170411 Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen

Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut

170503* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten

170504 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen

170505* Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält

170506 Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt

170507* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält

170508 Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt

Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe

170601* Dämmmaterial, das Asbest enthält

170603* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält

170604 Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt

170605* asbesthaltige Baustoffe

Baustoffe auf Gipsbasis

170801* Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

170802 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen

Sonstige Bau- und Abbruchabfälle

170901* Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten

170902* Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)

170903* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten

170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen

ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN)

Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen

180101 spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)

180102 Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)

180103* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden

180104 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen

Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)

180106* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten

180107 Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen

180108* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel

180109 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen

180110* Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin

Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren

180201 spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen

180202* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden

180203 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden

180205* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten

180206 Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen

180207* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel

180208 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen

ABFÄLLE AUS ABFALLBEHANDLUNGSANLAGEN, ÖFFENTLICHEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN SOWIE DER AUFBEREITUNG VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH UND WASSER FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE

Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen

190102 Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt

190105* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung

190106* wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle

190107* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung

190110* gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung

190111* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten

190112 Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- derjenigen, die unter 19 01 11 fallen
- 190113*** Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 190114** Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 13 fällt
- 190115*** Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 190116** Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 15 fällt
- 190117*** Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 190118** Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 17 fallen
- 190119** Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
- 190199** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)

- 190203** vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen
- 190204*** vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten
- 190205*** Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 190206** Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen
- 190207*** Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen
- 190208*** flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 190209*** feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 190210** brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08 und 19 02 09 fallen
- 190211*** sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 190299²⁾** Abfälle a. n. g.
- 19029950** durch Abfallbehandlung entstandene Produkte
- 19029900** Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Stabilisierte und verfestigte Abfälle

- 190304*** als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle
- 190305** stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 04 fallen
- 190306*** als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle
- 190307** verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen

Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung

- 190401** verglaste Abfälle
- 190402*** Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 190403*** nicht verglaste Festphase
- 190404** wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern

Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen

- 190501** nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
- 190502** nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 190503** nicht spezifikationsgerechter Kompost
- 190599²⁾** Abfälle a. n. g.
- 19059901** Kompost (spezifikationsgerecht)
- 19059900** Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen

- 190603** Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen
- 190604** Gärückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen
- 190605** Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 190606** Gärückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 190699** Abfälle a. n. g.

Deponiesickerwasser

- 190702*** Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält
- 190703** Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 07 02 fällt

Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.

- 190801** Sieb- und Rechenrückstände
- 190802** Sandfangrückstände
- 190805** Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser TM
- 190806*** gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
- 190807*** Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 190808*** schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen
- 190809** Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten
- 190810*** Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen TM
- 190811*** Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 190812** Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen TM
- 190813*** Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten TM
- 190814** Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen TM
- 190899** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser

- 190901** feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände
- 190902** Schlämme aus der Wasserklärung TM
- 190903** Schlämme aus der Dekarbonatisierung
- 190904** gebrauchte Aktivkohle
- 190905** gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze
- 190906** Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 190999** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen

- 191001** Eisen- und Stahlabfälle
- 191002** NE-Metall-Abfälle
- 191003*** Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten
- 191004** Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen
- 191005*** andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 191006** andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen

Abfälle aus der Altölaufbereitung

- 191101*** gebrauchte Filtertöne
- 191102*** Säureteere
- 191103*** wässrige flüssige Abfälle TM
- 191104*** Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
- 191105*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 191106** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 11 05 fallen
- 191107*** Abfälle aus der Abgasreinigung
- 191199²⁾** Abfälle a. n. g.
- 19119950** Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)
- 19119951** Schmierstoff, (SS)
- 19119952** Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)
- 19119953** Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)
- 19119954** Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)
- 19119955** Heizöl schwer, (HS)
- 19119900** Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

191201 ²⁾ Papier und Pappe	200117* Fotochemikalien
19120101 Untere Sorten	200119* Pestizide
19120102 Mittlere Sorten	200121* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
19120103 Bessere Sorten	
19120104 Krafthaltige Sorten	200123* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
19120105 Sondersorten	200125 Speiseöle und -fette
19120100 Papier und Pappe nicht differenzierbar	200126* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
191202 Eisenmetalle	200127* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
191203 Nichteisenmetalle	200128 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen
191204 Kunststoff und Gummi	200129* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
191205 ²⁾ Glas	200130 Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen
19120501 Weißglas	200131* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
19120502 Braunglas	200132 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen
19120503 Grünglas	200133* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
19120504 Buntglas	200134 Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen
19120505 Mischglas	200135* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen
19120500 Glas nicht differenzierbar	200136 gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen
191206* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	200137* Holz, das gefährliche Stoffe enthält
191207 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt	200138 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
191208 Textilien	200139 Kunststoffe
191209 ²⁾ Mineralien (z.B. Sand, Steine)	200140 Metalle
19120901 Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	200141 Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen
19120902 Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)	200199 ²⁾ sonstige Fraktionen a. n. g.
19120903 Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag	20019901 gemischte Wertstoffe
19120904 Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen	20019900 sonstige Fraktionen a. n. g. nicht differenzierbar
19120905 Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	
19120906 Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau	
19120900 Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar	
191210 brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	
191211* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	
191212 sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	

Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser

191301* feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
191302 feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 01 fallen
191303* Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten TM
191304 Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 03 fallen TM
191305* Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
191306 Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen TM
191307* wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
191308 wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 07 fallen TM

SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLISSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN

Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)

200101 Papier und Pappe
200102 Glas
200108 biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle
200110 Bekleidung
200111 Textilien
200113* Lösemittel
200114* Säuren
200115* Laugen

Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)

200201 biologisch abbaubare Abfälle
200202 Boden und Steine
200203 andere nicht biologisch abbaubare Abfälle

Andere Siedlungsabfälle

200301 ²⁾ gemischte Siedlungsabfälle
20030101 Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
20030102 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
20030104 Abfälle aus der Biotonne
20030100 gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
200302 Markttabfälle
200303 Straßenkehrtrümpel
200304 Fäkalschlamm TM
200306 Abfälle aus der Kanalreinigung TM
200307 Sperrmüll
200399 Siedlungsabfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Zusammenfassung der im EAV nicht genannten Abfallarten und Produkte

- 15010601** Leichtverpackungen (LVP)
15010602 gemischte Wertstoffe
15010600 gemischte Verpackungen nicht differenzierbar
- 16012101*** gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
16012102* gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
16012100* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar
- 16012201** metallische Bauteile / Ersatzteile
16012202 nicht metallische Bauteile / Ersatzteile
16012200 Bauteile nicht differenzierbar
16021501* Quecksilberhaltige Abfälle
16021502* Leiterplatten
16021503* Tonerkartuschen
16021504* Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten
16021505* Asbesthaltige Bauteile
16021506* Kathodenstrahlröhren
16021507* Gasentladungslampen
16021508* Flüssigkristallanzeigen
16021509* Externe elektrische Leitungen
16021510* Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten
16021511* Elektrolyt – Kondensatoren
16021512* Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln
16021500* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar
- 16021601** Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)
16021600 aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar
- 19029950** Durch Abfallbehandlung entstandene Produkte
19029900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
- 19059901** Kompost (spezifikationsgerecht)
19059900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
- 19119950** Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)
19119951 Schmierstoff, (SS)
19119952 Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)
19119953 Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)
19119954 Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)
19119955 Heizöl schwer, (HS)
19119900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
- 19120101** Untere Sorten:
 Unsortiertes gemischtes Altpapier, unerwünschte Stoffe entfernt, sortiertes gemischtes Altpapier, Graukarton, Kaufhausaltpapier, alte Wellpappe-Verpackungen, Telefonbücher, Illustrierte und Zeitungen, Deinkingware
- 19120102** Mittlere Sorten:
 Unverkaufte Zeitungen (ohne bzw. max. 5% Beilagen), weiße Späne (leicht o. stark bedruckt), sortiertes Büroaltpapier/bunte Akten, weiße Bücher, bunte Illustrierte, Selbstdurchschreibepapiere, PE-beschichteter Karton, Endlosformulare (holzhaltig)
- 19120103** Bessere Sorten:
 Späne (hellbunte u. weiße), weiße Akten, Geschäftsformulare, Endlosformulare (holzfrei), gebleichter Sulfatkarton, Multidruck, weißer mehrlagiger Karton (Chromersatzkarton), weißes Zeitungspapier, gestrichenes und ungestrichenes Papier

- 19120104** Krafthaltige Sorten:
 Neue Späne aus Wellpappe, unbenutzte Wellpappe, gebrauchte Kraftwellpappe, gebrauchte Kraftpapiersäcke, Kraftpapier, unbenutzte Kraftpapiersäcke, Krafttragekarton
- 19120105** Sondersorten:
 Getränkekartonverpackungen, übrige Sondersorten und Papiere, Altpapier gemischt
- 19120100** Papier und Pappe nicht differenzierbar
19120501 Weißglas
19120502 Braunglas
19120503 Grünglas
19120504 Buntglas:
 Mischung aus Braun- und Grünglas
19120505 Mischglas:
 Mischung aus allen Glassorten
19120500 Glas nicht differenzierbar
19120901 Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
19120902 Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
19120903 Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
19120904 Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
19120905 Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
19120906 Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
19120900 Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
- 20019901** gemischte Wertstoffe
20019900 sonstige Fraktionen a. n. g. nicht differenzierbar
20030101 Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
20030102 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
20030104 Abfälle aus der Biotonne
20030100 gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

- Abschnitt A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**
- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
 - 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
 - 03 Fischerei und Aquakultur
- Abschnitt B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN**
- 05 Kohlenbergbau
 - 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
 - 07 Erzbergbau
 - 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
 - 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
- Abschnitt C VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN**
- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
 - 11 Getränkeherstellung
 - 12 Tabakverarbeitung
 - 13 Herstellung von Textilien
 - 14 Herstellung von Bekleidung
 - 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
 - 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
 - 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
 - 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
 - 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
 - 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
 - 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
 - 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
 - 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
 - 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
 - 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
 - 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
 - 28 Maschinenbau
 - 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
 - 30 Sonstiger Fahrzeugbau
 - 31 Herstellung von Möbeln
 - 32 Herstellung von sonstigen Waren
 - 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
- Abschnitt D ENERGIEVERSORGUNG**
- 35 Energieversorgung
- Abschnitt E WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN**
- 36 Wasserversorgung
 - 37 Abwasserentsorgung
 - 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
 - 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
- Abschnitt F BAUGEWERBE/BAU**
- 41 Hochbau
 - 42 Tiefbau
 - 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

Abschnitt G	HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
Abschnitt H	VERKEHR UND LAGEREI
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagererei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
Abschnitt I	GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE
55	Beherbergung
56	Gastronomie
Abschnitt J	INFORMATION UND KOMMUNIKATION
58	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63	Informationsdienstleistungen
Abschnitt K	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen u. Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
Abschnitt L	GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
Abschnitt M	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
Abschnitt N	ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
Abschnitt O	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

Abschnitt P	ERZIEHUNG UND UNTERRICHT
85	Erziehung und Unterricht
Abschnitt Q	GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN
86	Gesundheitswesen
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
88	Sozialwesen (ohne Heime)
Abschnitt R	KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
Abschnitt S	ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
Abschnitt T	PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL; HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT
97	Private Haushalte mit Hauspersonal
98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
Abschnitt U	EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität ¹⁾ der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
1. Statistik der Abfallentsorgung			
(Berichtskreis: Anlagenbetreiber und Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Shredderanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. für Altholz)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen, Biogasanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge ²⁾	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
2. Erhebung über gefährliche Abfälle			
Gefährliche Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
3. Entsorgung bestimmter Abfälle			
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch in Bauschuttrecyclinganlagen .	§ 5(1)	zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphal in Asphaltmischanlagen	§ 5(1)	zweijährlich	
Einsammlung und Rücknahme von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern	§ 5(2)	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(2)	jährlich	
4. Einsammlung/Erzeugung von Abfällen			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	§ 3(2)	jährlich	
Erzeugung von Abfällen ²⁾	§ 3(3)	vierjährlich	

¹⁾ Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt. – ²⁾ Erstmalig erhoben ab dem Berichtsjahr 2006.